



mannersdorfer einblicke

das aktuelle informationsmagazin der stadtgemeinde mannersdorf/lgb.

amtliche Mitteilung • an einen Haushalt • Zugestellt durch Post.at

Frohe Weihnachten Prosit 2016



*wünschen allen GemeindebürgerInnen
Bürgermeister Gerhard David, die GemeinderätInnen
und die Freiwillige Feuerwehr der Stadtgemeinde Mannersdorf*

der bürgermeister berichtet

3-6 Berichte aus der Gemeindestube**7-9** Rückblick 2015

bürgerservice

10-17 Informationen und Berichte

pfarre

18-19 Mitteilungen aus unserer Pfarre**20-21** Katholische Jungschar Mannersdorf

bildung und kultur

22-23 Stadtbücherei**24-25** Kultur- und Museumsverein Mdf.**26-31** Kunst-Kreis-Mannersdorf**32-33** Kalkofen BAXA**34-35** Russischer Zeitungsbericht Edmund Adler

vereine und freizeit

36-38 Pensionistenverband Österreich**39** NÖ Seniorenbund**40-41** MV Mannersdorf**41** Theatergruppe Mannersdorf**42-43** Naturfreunde Mannersdorf

allfälliges

44-45 Wir gratulieren**45** Geboren wurden**46** Verstorbene**47** TERMINE: Jänner bis März 2016**48** Wir stellen uns vor...



Berichte aus der Gemeindestube

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

In der letzten Ausgabe der Mannersdorfer Einblicke zum Jahresende möchte ich mich speziell dem Thema Nachbarschaftsstreitigkeiten widmen: In den letzten Jahren ist leider ein starker Anstieg der Unstimmigkeiten zwischen Nachbarn zu vermerken. Nahezu jeder Mensch hat Nachbarn, mit denen er auf mehr oder weniger engem Raum zusammenleben muss. Diese Nähe kann durchaus angenehm und hilfreich sein, führt aber nur allzu oft zu Streit und Auseinandersetzungen. Oft enden Streitigkeiten zwischen Nachbarn vor Gericht. Aber gibt es bei solchen Auseinandersetzungen auch wirklich „Gewinner“? Bedenken Sie, dass Sie wahrscheinlich lange Zeit nebeneinander wohnen werden und dass die Lebensqualität durch einen Nachbarschaftsstreit sicherlich stark leiden wird. Daher: Suchen Sie das sachliche Gespräch oder schreiben Sie ihm einen Brief. Denn bei einem Nachbarschaftsstreit vor Gericht gibt es sicher nur Verlierer.

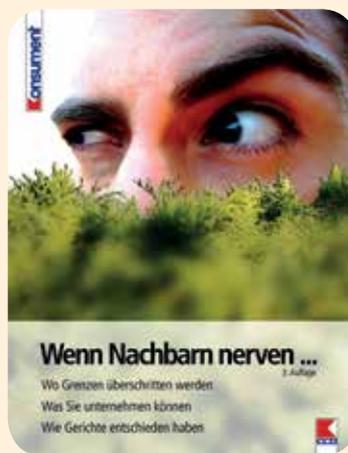
Natürlich versuche ich bei jedem Fall als Vermittler zu einer Streitbeilegung beizutragen. Eine Lösung ist aber meist nur möglich wenn beide Parteien gewillt sind auf sachlicher Ebene einen Kompromiss einzugehen und damit das Streitthema beilegen.

Welche Beschwerden werden in der Sprechstunde vorgebracht: Lärmbelästigung durch Nachbarn, Bäume, Pflanzen des Nachbarn sind zu hoch und ragen über die Grundstücksgrenze, Grenzstreitigkeiten etc.

Anzumerken ist jedenfalls, dass die meisten Fälle ganz klar das Zivilrecht betreffen und der Stadtgemeinde und dem Bürgermeister nur eine Vermittlerrolle zukommen.

Jetzt, gerade vor Weihnachten wäre es eine gute Gelegenheit Streitigkeiten beizulegen, auf berechnete Wünsche des Nachbarn einzugehen und das Miteinander in den Vordergrund zu stellen.

Eine sehr gute Infobroschüre und Nachschlagewerk über alle Grundlagen des Nachbarrechts bietet der Konsument :



Aktuelles aus der Gemeindestube:

Feuerwehr/Polizei

Nach den erfolgten Ausschreibungen der Gewerke für beide Projekte wurde im Mai bei der NÖ Landesregierung um Genehmigung der Vorhaben mit einem konkreten Finanzierungsplan und allen bereits erfolgten Gemeinderatsbeschlüssen angesucht. Die Beamten der NÖ Gemeindeaufsicht führten über die Sommermonate eine Gebärungsprüfung der Gemeindefinanzen, des Finanzierungsplanes für die Projekte und eine Prüfung der Gemeindegebühren am Stadtamt durch. Beide Projekte wurden auch im Büro von LH. Dr. Erwin Pröll vorgestellt und um bestmögliche Unterstützung durch Bedarfszuweisungen der NÖ Landesregierung angesucht. Wir hoffen dass es nach diesen

Berichte aus der Gemeindestube

„intensiven Vorerhebungen“ zu keiner weiteren Verzögerung des Baubeginns kommt und endlich die Umsetzung dieser für unsere Stadtgemeinde so wichtigen Projekte, kommt.

Manfred Fiala neuer Obmann des Schulausschusses der Neuen Mittelschule Mannersdorf



GR Manfred FIALA wurde zum neuen Obmann des Schulausschusses der NMS (Neue Mittelschule Mannersdorf, Mitgliedsgemeinden : Mannersdorf, Götzendorf, Sommerein, Hof, Au) einstimmig gewählt und übernimmt ab sofort die Agen-

den der NMS Mannersdorf. Diese Neuwahl wurde notwendig da die bisherige Obfrau GR Michaela KARL aus beruflichen Gründen die Leitung des Schulausschusses und ihr Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat.

Michaela Karl hat hervorragende Arbeit geleistet und mit großem Einsatz dazu beigetragen dass alle Kinder die unsere NMS Mannersdorf besuchen eine moderne und sehr gut ausgestattete Schule zur Verfügung haben. Wir wünschen Ihr für Ihre neuen beruflichen Herausforderungen viel Erfolg !

Mit GR. Manfred FIALA übernimmt ein erfahrener Gemeindevorstand diese wichtige verantwortungsvolle Funktion, er wird gemeinsam mit seinem Schulausschussteam die bewährte Arbeit von Michaela Karl fortsetzen und sich für alle Anliegen der NMS einsetzen.

NMS Projekte von Obfrau Michaela Karl erfolgreich umgesetzt

- Einbau Smart Boards inkl. Laptops in 11 Klassen
- Neuausstattung Computer EDV Raum
- Neuausstattung EDV Server
- Einbau neues Eingangsportal Haupteingang
- Einbau neues Eingangsportal Schulhof
- Sanierung Entlüftung-, Fenstersystem Turnsaal
- Sanierung Flachdach Turnsaal-Garderobe
- Erhöhung der Subventionen der Schul-/Skikurswochen für finanziell schwache Familien
- Sanierung Boden im Lehrer-/Arztzimmer und Lehrerküche
- Laufend Adaptierung der Klassenzimmer (Tische, Stühle)
- Sanierung Außensportplatz
- Sanierung Schulwartwohnung

Die Mannersdorfer Mandatäre im NMS Schulausschuss: Obmann GR. Manfred FIALA, Obmannstv. GR. Susanne REICHENPHADER, GR Franz DAXBÖCK, GR. Marion PITSCHMANN



Berichte aus der Gemeindestube

Das SPÖ- Gemeinderatsmandat von Michaela Karl hat bereits Frau Mag. Julia GROHOTOLSKI übernommen.

Hochwasserschutz Wasenbruck:

Der Leithawasserband II hat die Vermessung der Leithasohle und die Erstellung eines Räumungskonzeptes zur Entfernung der Anlandungen beauftragt: Im Leithabereich von Seibersdorf bis Bruckneudorf werden diese Messungen durchgeführt. Diese Arbeiten sind bereits im Gange, im nächsten Jahr soll nach Vorliegen der Ergebnisse und einer Prioritätenliste mit der Entfernung der Anlandungen begonnen werden.



Zukünftig werden die Schleusenanlagen in Wasenbruck (Schütz Italienergraben- Pegel Q4, und Schütz Alte Leitha Pegel Q3) über die Fernwirkanlage im Bauhof Mannersdorf automatisch gesteuert.

Siehe PDF Wehrbetriebsordnung „Alte Leitha“ – ergänzende Untersuchungen unter Aktuelles – der Bürgermeister berichtet – auf der Homepage der Stadtgemeinde Mannersdorf.



Strassenbau Lagerhausweg:

Die Strassenbauarbeiten am Lagerhausweg haben begonnen und sollen noch heuer fertiggestellt werden.



Berichte aus der Gemeindestube

Flüchtlinge in Mannersdorf:

Sehr gut besucht war die Infoveranstaltung der Stadtgemeinde zum Thema Flüchtlinge – Asyl in Mannersdorf die am 23.11.2015 im GH Schneider stattfand. Aktuell sind in Mannersdorf 23 Flüchtlinge aus Afghanistan in Mannersdorf untergebracht. Die Stadtgemeinde hat im Schloss eine Gemeindewohnung für eine Familie (Mutter mit 5 Kindern) bereitgestellt. Die anderen Familien sind in 2 Privatquartieren untergebracht.



Bedanken möchte ich mich ausdrücklich bei allen die bei der Betreuung der Flüchtlinge mithelfen und unterstützen.

Orstaxi

Auch im heurigen Jahr wurde unser Ortstaxiservice sehr gut angenommen. Bis Ende November wurden bereits ca. 15.000 Fahrten durchgeführt, jährlich werden 60.000 Kilometer im Gemeindegebiet für unsere BürgerInnen zurückgelegt. Die Stadtgemeinde Mannersdorf unterstützt das OrtsTaxiService mit € 45.000,- bis € 50.000,- im Jahr. Um diesen Betriebsabgang zu reduzieren wird der Tarif für eine Einzelfahrt ab 2016 auf € 2,- angepasst.

Es besteht natürlich weiterhin die Möglichkeit am Stadtamt 10er Fahrtenblöcke für das OrtsTaxi zu erwerben. Vorteil: Sie erhalten je 10er Block 1 Fahrt gratis dazu!

Sehr gut besucht war die schon traditionelle „Orstaxi Weihnachtsfeier“ die am 1.12.2015 im Heurigen Sommerer stattfand. Ein grosses

DANKESCHÖN geht an unsere BuslenkerInnen die wie alle Jahre alles perfekt organisiert haben!



Tempomessgerät Sommereinerstrasse:

Auf zahlreichen Wunsch der AnrainerInnen in der Sommereinerstrasse wurde ein mobiles Tempomessgerät aufgestellt. Wir hoffen dass diese Maßnahme zur Reduzierung der Geschwindigkeit und damit zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bei der Ortseinfahrt Sommereinerstrasse beiträgt.



Gemeindeplaner 2016

Der Gemeindeplaner 2016 ist fertiggestellt und wird Ihnen noch im heurigen Jahr zugestellt. Wir bedanken uns bei allen Gewerbetrieben die mit Ihrem Sponsoring mithelfen diesen bereits unverzichtbaren Kalender für unsere BürgerInnen zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

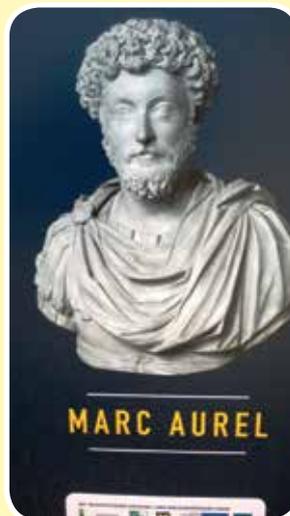
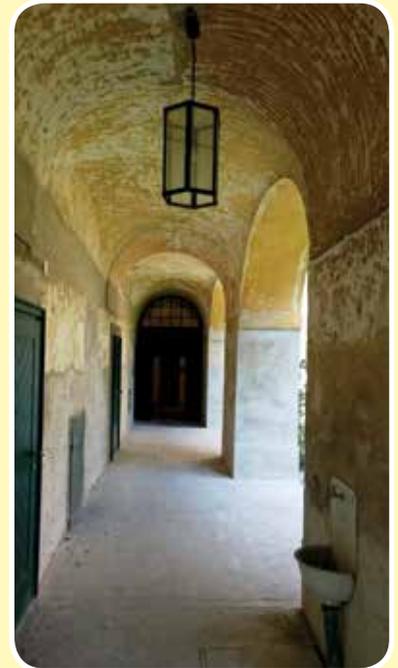
Rückblick 2015



Rückblick 2015



Rückblick 2015



Informationen und Berichte

Streusand

Die Gemeinde stellt kostenlos Streusand zur Verfügung:

Abholmöglichkeit:

Bauhof (Eingang Ziegelofengasse)
mittels mitgebrachter Behälter

Abholzeiten:

Während der Dienststunden

**Betriebszeiten des Orts-Taxis
in der Weihnachtszeit**

Heiligabend: Donnerstag, 24. Dezember 2015
7.00 bis 12.00 Uhr

Montag, 28. Dezember 2015
7.00 bis 18.00 Uhr

Dienstag, 29. Dezember 2015
7.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 30. Dezember 2015
7.00 bis 18.00 Uhr

Silvester: Donnerstag, 31. Dezember 2015
7.00 bis 12.00 Uhr

Christbaumabholaktion

Im Jänner 2015 werden Christbäume wieder kostenlos von der Gemeinde abgeholt und entsorgt.

Bei Inanspruchnahme haben Sie die Möglichkeit, die lamettafreien Christbäume an den nachstehenden Tagen ab 7 Uhr vor Ihrer Liegenschaft bereit zu halten:



Jeweils Mittwoch,
30. Dezember 2015 und
13. Jänner 2016

Donnerstag, **7. Jänner 2016**

kleine Reparaturarbeiten
diverse Blechdächer
Terrassenabdichtungen
Taubenabwehr
sämtliche Blecharbeiten
Winterservice (Dachlawinen,...)
Dachservice

**B&B
BAUSPENGLER**

*pünktlich
ehrlich
verlässlich*

Wir machen es wieder gut!

Inhaber: Bonic Ivan e.u.
B&B Bauspengler
Roseggergasse 19
2452 Mannersdorf am Leithagebirge
Mobil: +43 (0)699 11584678
mail: office@bb-bauspengler.at
www.bb-bauspengler.at



Schuch
Forst & Garten GmbH

Im Reinthal, 2452 Mannersdorf

Tel. 02168 / 62865
Fax 02168 / 62865 4

office@schuch-keg.at
www.schuch-keg.at

Hackguterzeugung · Transporte · Erdbewegung · Gartengestaltung · Forstmulchen · Wurzelstöcke fräsen

Informationen und Berichte



Vielleicht wissen Sie schon, dass das Geschäft EISEN u. EISENWAREN REICHHART Ges.m.b.H. seit kurzem einen neuen Service für die Bürgerinnen und Bürger anbietet, nämlich Paketservice in Kooperation mit GLS Austria.

Sicher ist das ein Thema, das die Bevölkerung interessiert. Immer mehr Pakete werden verschickt und zugestellt.

Ab sofort steht Ihnen

EISEN u. EISENWAREN REICHHART Ges.m.b.H.
Hauptstraße 72
2452 Mannersdorf

als auch als GLS PaketShop Partner zur Verfügung. So haben nun die Möglichkeit, Pakete innerhalb Österreichs aber auch nach Europa via GLS direkt zu versenden. Haben sie den GLS Paketdienst verpasst, dann wird Ihr Paket im Geschäft hinterlegt und Sie können es auch am Samstag abholen.

Öffnungszeiten:

MO-MI von 7:30 - 12:00 und 14:30-18:00 Uhr,
DO+SA von 8:00 - 12:00 und
FR von 8:00 - 12:00 und 14:30-18:00 Uhr

Cranio Sacrale Körperarbeit ab Dezember auch in Mannersdorf

Ab Dezember 2015 werde ich (Manuela Smetaczek) die Cranio Sacrale Körperarbeit in Mannersdorf anbieten.



Das ist eine sehr sanfte Entspannungsmethode, die dem Körper die Möglichkeit bietet sich von Blockaden und Störungen (Schmerzen) zu befreien. Dies funktioniert mittels einer Druck- Zug Technik während die Klientin angekleidet auf einer Massageliege entspannt.

Besonders gute Erfolge habe ich bereits erzielt bei: Nackenverspannungen, chronische Rückenbeschwerden, Migräne, Erschöpfungszuständen, Depressionen, Wechselbeschwerden, Schlafstörungen, Burn Out u.v.m.

Die Cranio Sacrale Körperarbeit ist auch eine wunderbare Methode einfach nur zu entspannen und so wieder neue Energie zu tanken.

Ich würde mich sehr freuen Sie bald als Klientin in meiner Praxis Baxaweg 2, 2452 Mannersdorf, begrüßen zu dürfen.

Terminvereinbarung unter 0676/34 30 842



Christian BERNT

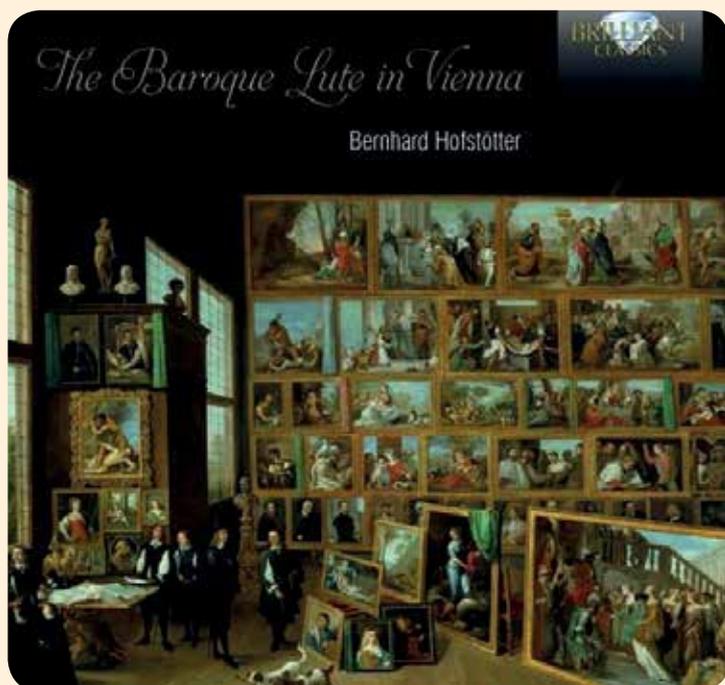
A-2452 Mannersdorf, Hauptstrasse 70
Telefon: 02168 / 68 608 | 0664 / 147 39 90
www.biro-sonnenluk.at | mail: office@biro-sonnenluk.at

**Markisen • Jalousien • Rollläden • Fliegengitter • Falt- & Vorhangjalousien
Garagentore • Montage • Beratung • Verkauf • Reparaturen • Service**

Informationen und Berichte

Barocke Lautenmusik aus Wien

Im Mai des Jahres hat der Mannersdorfer Bernhard Hofstötter seine dritte CD für Laute solo vorgelegt („The Baroque Lute in Vienna“). Bei der Laute handelt es sich um ein Zupfinstrument, das in der Renaissance und im Barock besonders beliebt war. Im 20. Jahrhundert wurde die Laute als Konzertinstrument wiederentdeckt. Kenner schätzen den zwar sanften aber sehr wandlungsfähigen Klang der Laute, der auch das heutige Publikum direkt anspricht.



Hofstötters CD stellt Musik, die im Wien des 17. und 18. Jahrhunderts erklingen ist, in den Mittelpunkt. Unter den aufgenommenen Werken finden sich neben bekannten Komponisten wie Christoph Willibald Gluck auch kaum bekannte Namen wie Wolff Jakob Lauffensteiner und Karl Kohaut. Auf diese Weise entsteht ein sehr buntes Bild des reichen musikalischen Lebens in Wien vor Mozart und Haydn.

Wie Bernhard Hofstötters vorhergehende Einspielungen ist die CD auf großes nationales und internationales Echo gestoßen. Auf Radio Österreich 1 wurde sie im Oktober als „CD der Woche“ sowie später als „CD des Tages“ ausgezeichnet. In den Vereinigten Staaten (Jefferson Public Radio) wurde die CD unter die 20 besten Einspielungen des Jahres 2015 eingereiht. Im November wurde die CD außerdem für einen der wichtigsten Preise für klassische Musik, die „International Classical Music Awards (ICMA) 2016“, nominiert.

Die CD „The Baroque Lute in Vienna“ ist bei Brilliant Classics (95087) erschienen und ist im Fachhandel sowie im Internet (z.B. www.amazon.de, www.jpc.de) erhältlich.

ARCHITEKTURBÜRO
divis

Staatlich befugte u. beeidete Ziviltechnikerin



BEBAUBARKEITSTUDIEN
 PROJEKTENTWICKLUNG
 BEHÖRDENABKLÄRUNG
 VORENTWURF & ENTWURFSPLANUNG
 EINREICHPLANUNG-GENEHMIGUNGSPLANUNG
 AUSFÜHRUNGSPLANUNG- DETAILPLANUNG
 ARCHITEKTONISCHE -KÜNSTLERISCHE OBERLEITUNG
 INNENARCHITEKTUR (INTERIOR DESIGN)
 LANDSCHAFTSPLANUNG - FREIRAUMGESTALTUNG
 ENERGIEKENNZAHLBERECHNUNG
 NUTZWERTGUTACHTEN

Arch.Dipl.Ing. Marion Divis
 Hauptstr. 8, 2452 Mannersdorf LGB
 E. office@archdivis.at T. 02168 / 62270 www.archdivis.at

Informationen und Berichte

NÖGKK eröffnet Service-Center Bruck an der Leitha Barrierefrei, modern, kundennah: Generalsanierung der Krankenkassen-Bezirksstelle beendet

„Es ist geglückt!“ – die geladenen Gäste waren sichtlich zufrieden mit den neuen Räumlichkeiten: Die NÖ Gebietskrankenkasse lud heute Vormittag zur Wiedereröffnung ihres Service-Centers in Bruck an der Leitha. Nach 14 Monaten Umbaumaßnahmen und einer zwischenzeitlichen Einquartierung in einem Containerdorf übersiedelte der Brucker Kundendienst der NÖGKK zurück in sein freundliches, modernes und zweckmäßiges Quartier in der Stefaniegasse 4.

„Wir haben hier in Bruck eine Anlaufstelle geschaffen, in der wir optimale Kundenbetreuung bieten können“, sagte NÖGKK-Obmann-Stellvertreter Ing. Norbert Fidler bei der Eröffnung, die er gemeinsam mit NÖ Arbeiterkammerpräsident Markus Wieser und dem Vizebürgermeister von Bruck, Gerhard Weil, vornahm. „Unsere Versicherten und Patienten werden hier ein offenes Haus vorfinden, in dem sie hilfsbereit, freundlich und unbürokratisch betreut werden“, erklärte Fidler.

Kurze Wege, großer Service

Elf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um die 17 000 Versicherten und 1000 Dienstgeberinnen und Dienstgeber des Bezirkes. Das Haus stammt aus dem Jahr 1906, die NÖGKK hat es in den 1960er-Jahren bezogen. Kosten der dringenden Generalsanierungsmaßnahmen: 1,1 Mio. €.

Das Service-Center wurde nach dem One-Stop-Shop-Prinzip umgebaut. Dieser Groß-

raumservicebereich bietet eine schnelle, unkomplizierte Kundenbetreuung mit kurzen Wegen und enthält gleichzeitig Rückzugsbereiche für individuelle und vertrauliche Beratung. Darüber hinaus beherbergt das Haus weitere Räume für ärztliche Untersuchungen, Vorträge oder Beratungen von Arbeiterkammer und Pensionsversicherungsanstalt. Nicht zuletzt durch den Einbau eines Lifts ist die Brucker Außenstelle der NÖGKK selbstverständlich komplett barrierefrei geworden.

- Service-Center Bruck an der Leitha:
- Stefaniegasse 4
- 2460 Bruck an der Leitha
- Tel.: 050 899-6100
- Fax: 050 899-0380
- E-Mail: bruck@noegkk.at
- Öffnungsz.: Mo bis Do 7:30 – 14:30 Uhr
Fr 7:30 – 12:00 Uhr.

Die Pensionsversicherungsanstalt hält jeden Montag von 8.00 bis 11:30 Uhr und 12:30 bis 14 Uhr ihre Sprechstunden ab.

Die Sprechstage der Arbeiterkammer Niederösterreich finden jeden ersten, dritten und vierten Mittwoch im Monat zwischen 9.00 und 11.00 Uhr statt.

Die NÖ Gebietskrankenkasse im Internet:
www.noegkk.at.



Informationen und Berichte - Kindergarten Wasenbruck



Ein „Spenden-Projekt für Papua-Neuguinea“, ist unser Schwerpunkt in diesem Kindergartenjahr!

Wer spenden möchte, oh wie fein, wirft eine Kleinigkeit in unsere „Papua-Spardose“ ein!

Unser „ErnteDANKfest“ war wieder ein Hit: Pater Albin und Pfarrer Farcas feierten mit uns und wertvollen Vitaminen, mit!

Danke an Anton Unger für seine Strohballen: Hoch lebte meine Allergie- die Früchte aber, die leuchteten wie noch nie!



Zum „Martinsfest“ kam ein weit Gereister an, „Oh“, sagten die Kinder, „das ist ein großer Mann!“ Sie meinten unseren Gast, Rupert Liegenfeld - der uns erzählte, an Hand von interessanten Fotos, von seiner missionarischen Arbeit in der asiatischen Welt.



Im Vorjahr unterstützten wir Kinder in Südafrika - es gab eine Grillparty mit Tombola (herzlichen Dank nachträglich an alle Sponsoren)!

Unser Kindergarten ist heuer 25 Jahr', das woll'n wir feiern - ist doch klar!

Im Namen von Team und Kinder, wünsche ich „Friedvolle Weihnachten“ - würde mich aber freuen, Sie/Dich beim Konzert begrüßen zu dürfen!

Sabina Wolf

Anlässlich „25 Jahre Kindergarten Wasenbruck-Neubau“ laden wir alle sehr herzlich ein zu einem

„FESTKONZERT“

der Kindergartenkinder von einst und jetzt am Freitag, 18.12.2015 um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche Wasenbruck

Aufruf!! Bitte, bitte meldet Euch bei uns: Alle „Kinder“, die ab 1990 den Kiga Wasenbruck besucht haben (Tel: 02168/67 295)

Informationen und Berichte



info@belarus-kinder.net
www.belarus-kinder.net
Tel.: 02742/ 9005 - 15466
Fax: 02742/ 9005 - 13133
Mobil: ++43 676 9604275

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS
Projektleitung: MARIA HETZER
NÖ Landesjugendreferat;
Landhausplatz 1, Haus 9; 3109 St. Pölten



1986 / 2016 30 Jahre nach Tschernobyl!

Die Situation in den verstrahlten Gebieten hat sich kaum verändert!

„Sperrzone-
Zutritt verboten!“

Zeichnung,
von Alina, 14,
aus Gomel



Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet der Republik Weißrussland (Belarus) nieder. Sehr viele Bewohner der Republik Belarus sind nach wie vor erhöhter Strahlung ausgesetzt.

Ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung ist besonders für alle Kinder sehr wertvoll. Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer 150-250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen.

Die **Kinder zwischen 10 und 14 Jahren** werden **für drei Wochen in Familien** untergebracht und betreut.

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder.

Pro Kind soll von den Gastfamilien ein (Fahrt-)Kostenbeitrag in der Höhe von □ 130.— geleistet werden.

Für Sponsoren, die sich an den Kosten beteiligen (z.B. Kostenbeitrag für ein Kind), sind alle Beteiligten sehr dankbar.

Informationen: 02742 9005 15466 (NÖ Landesjugendreferat)

oder 0676 96 04 275

www.belarus-kinder.net (FAQ 2016) oder info@belarus-kinder.net

Gastfamilien gesucht für den Sommer 2016

Termine: Sa., 25.6. – So., 17.7.
2016 Sa., 16.7. – So., 7.8.
 Sa., 6.8. – So., 28.8.

**3 Wochen in Österreich bedeuten
Erholung für
Körper und Seele der Kinder**

Maria Hetzer

Leitung, Organisation u. Durchführung
des Projektes „Erholung für Kinder aus Belarus“

St. Pölten, Ende 2015/ Anfang 2016

Unterstützt durch



Spendenkonto:
NÖ Landes-Hypothekenbank AG
KontoNr. 3855-005319 BLZ: 53000
„Erholung für Kinder aus Belarus“
IBAN: AT62 5300 0038 5500 5319
BIC: HYPNATWWXXX

Informationen und Berichte - Musikschule Mannersdorf

Kirchenkonzert der Musikschule – künstlerische Leitung: Ingrid Desbalmes

Das dritte Kirchenkonzert der Musikschule Mannersdorf hat heuer großen An-Klang gefunden. Nach den wunderbaren, einleitenden Worten von Pater Albin brachten unsere Schülerinnen und Schüler ein breitgefächertes Programm mit Werken aus der Barockzeit bis zur Gegenwart niveauvoll und mit sichtlicher Freude zur Aufführung.



Während das Blockflötenensemble und das Gitarrenensemble, vor dem Altarraum positioniert, für das Publikum hör- und sichtbar konzertierten, blieben alle anderen MusikerInnen auf der Orgelempore für die Zuhörer unsichtbar. Einerseits erklang die Orgel unter den Händen einiger SchülerInnen als Soloinstrument, andererseits in ihrer begleitenden Funktion zusammen mit Violine, Blockflöten, Querflöten sowie Gesang. Am Schluss konnten wir mit dem Kanon „Lobe den Herrn, meine Seele“ auch unsere zahlreichen Zuhörer animieren, kräftig mitzusingen.

Mein ganz persönliches Anliegen als langjährige Organistin ist es, die Kirchenorgel den Kindern und Jugendlichen näher zu bringen. So sollen unsere Kirchenkonzerte auch Werbung sein für ein viel zu selten erklingendes Instrument und unseren SchülerInnen die Gelegenheit bieten, sich mit der

Orgel anzufreunden, sie auszuprobieren und ihren immensen Klangreichtum zu ergründen.

Ingrid Desbalmes
MS Mannersdorf

Neues Bläserklassenmodell

Trotz ihrer Karenz, brachte sich Mag. Katharina Bammer immer wieder in die Entwicklung der Musikschule ein, und so entstand eine neue, vielversprechende Fortsetzung der Bläserklasse. Alle aktiven MusikschülerInnen, welche derzeit die Volksschule besuchen, wurden zu einem Schulorchester zusammengefasst und das Ergebnis kann sich hören lassen. Der erste offizielle Auftritt wird bereits bei einer Schulfeier am 23.12. in der Aula der Volksschule stattfinden. Ein Ohrenschmaus der nicht nur dem Musikverein Mannersdorf aufHÖRCHEN lassen und erfreuen wird. Die Umsetzung dieses Projekts ist letztendlich durch die vorbildhafte und einzigartige Kooperation zwischen Musik- und Volksschule Mannersdorf zustande gekommen. Ein großes Dankeschön an Direktorin Ursula Aldrian und ihr Team!



Informationen und Berichte - Musikschule Mannersdorf

Übergabe der interimistischen Musikschulleitung

In den letzten 14 Monaten durfte ich nicht nur die Leitung der Musikschule Mannersdorf übernehmen, sondern ich hatte auch die Möglichkeit ein hervorragend funktionierendes Vereins- und Kulturleben kennenzulernen.

Bevor ich die Leitung der Musikschule Ende Dezember wieder an Mag. Katharina Bam-

mer zurückgeben darf, bedanke ich mich recht herzlich bei der Gemeindeführung für die Unterstützung meiner Projekte und bei Ihnen liebe Leserinnen und Leser für die Gastfreundschaft die Sie mir in den letzten Monaten entgegengebracht haben. Im Namen des gesamten Musikschulteams darf ich Ihnen frohe Festtage und ein Prosit 2016 wünschen.

Gerhard Cernek

BETON SCHAFFT LEBENS(T)RÄUME.



Beton punktet mit idealen thermischen Eigenschaften, Brandbeständigkeit, enorm hoher Wiederverwertbarkeit und gestalterischen Möglichkeiten.
Beton - der innovative Baustoff für Raumplanungs- und Architekturlösungen.



www.lafarge.at

GERSTER INSTALLATIONEN KG

Sämtliche Installationsarbeiten
im Gas- Wasser- und Heizungsbereich
Ihr Ansprechpartner für Biomasse
und Alternativenergien



Hauptstraße 68,
2452 Mannersdorf,
Mobil: 0664 / 343 80 68,
gerster-installationen@outlook.com

Mitteilungen aus unserer Pfarre

Weihnachtliche Gedanken

Jedes Jahr feiern wir Weihnachten! Wer ist „wir“? So ziemlich alle Menschen in unserem Land nutzen dieses Fest als eine besondere Gelegenheit für Besinnung, Geschenke kaufen und diese Tage als Feiertage für die Familie zu sehen.

Ja, die Familie: Auch Jesus wurde in eine Familie hineingeboren und doch hat hier Gott, wie in jedem menschlichen Leben eine besondere Rolle inne.

Zu Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu aus Maria. Joseph, so scheint es, hat eine bescheidene Nebenrolle, da Maria, gemäß dem Evangelium, vom Engel Gabriel eine besondere Botschaft erhalten hat. Dieses Fest feiert die Kirche, fast unscheinbar am 25. März, also genau neun Monate vor Weihnachten.

In Jesus von Nazareth zeigt sich uns Gott ganz und gar. Gott wurde Mensch. Das bekennen die Christen, das ist unser Glaube, das feiern wir zu Weihnachten.

Auch wenn viele Menschen mit diesem religiösen Fest kaum etwas anfangen können, ist doch die innere Sehnsucht nach mehr vorhanden – Friede, Eintracht, gelingendes Leben. Oft gelingt dies kaum. Weihnachten zeigt uns immer wieder neu, dass wir uns auf den Weg dahin machen können.

Von daher liebe ich das Weihnachtsfest, weil es mit gelingendem Leben zu tun hat.

Ich wünsche allen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest.

Pater Mag. Albin Scheuch
Pfarrmoderator

Aus dem Pfarrleben

Am 1. September übernahm Pater Mag. Albin Scheuch unsere Pfarre. Die offizielle, feierliche Amtseinführung erfolgte am 11. Oktober. Bischofsvikar Msgr. Dr. Rupert Stadler und Dechant Pater Mag. Paul Gnat begrüßten Pater Albin vor der Kirche und zelebrierten mit ihm gemeinsam eine feierliche Heilige Messe. Es ist schön, bei uns wieder einen eigenen Pfarrer zu haben, der im Pfarrhof zu Hause ist.



**Massagepraxis
Peter Schuch**

Zwischen den Weingärten 5,
A-2452 Mannersdorf
Telefon 0699 / 11 86 50 22
www.massage-schuch.at



Mitteilungen aus unserer Pfarre

Schönes Wetter ermöglichte es, Erntedank traditionell am ersten Sonntag im Oktober im Freien zu feiern. Nach der Prozession von der Kirche in den Pfarrgarten wurde dort die Erntedankmesse gefeiert. Die aus Ähren geflochtene und geschmückte Erntedankkrone steht für ein sichtbares „Danke schön“ für alles, das jeder von uns im Jahr erreicht hat.



Der Kirchenpatron unserer Pfarrkirche ist der Heilige Martin. Ihm zu Ehren wird jährlich am Sonntag vor oder nach Martini das Patrozinium mit einer besonders würdevollen Messe gefeiert. Patrozinium ist gleichbedeutend mit Kirtag und heißt auch, dass anschließend an die Messe der gemütliche Teil bei Essen und Trinken nicht zu kurz kommt.



Es ist erfreulich, dass Jugendliche die Messe nicht nur mitfeiern sondern durch Musik, Lieder und Texte auch mitgestalten. Die Jugendmessen sind einem bestimmten Thema gewidmet. In diesem Kirchenjahr sind es die menschlichen Sinne. Passend zum Evangelium von der Heilung des Blinden war es am 25. Oktober der Sehsinn.



Mehr Informationen und Bilder sind auf unserer homepage www.pfarre-mannersdorf.at

lernquadrat

Nachhilfe.
Aufgabenbetreuung.
Ferien-Intensivkurse.
Jedes Alter. Alle Fächer.

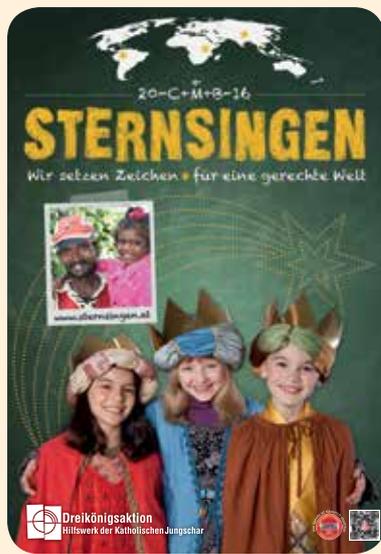
Bruck/Leitha: 02162-61 103
bruckleitha@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

Die Katholische Jungschar

Sternsingeraktion 2016 20 - C + M + B - 16

Sternsingen: Wir bauen eine gerechte Welt!

Sternsingen: Hilfe zur Selbsthilfe – am Beispiel Nordost-Indien



In Nordost-Indien haben gewalttätige Konflikte zwischen Volksgruppen fatale Folgen: Schulen, Spitäler und Häuser sind zerstört. Es fehlt an Nahrung und medizinischer Versorgung. Die Schulen sind in sehr schlechtem Zustand, es gibt nicht genügend Lehrer/innen. Nur

15 % der Frauen und 35 % der Männer können lesen und schreiben.

Rupali (20) aus dem kleinen Dorf Amteka in Nordost-Indien brach mit 16 die Schule ab, weil sie vor der drohenden Zwangsheirat fliehen musste. Mit Sternsingerspenden aus Österreich finanziert konnte sie ihren Schulabschluss nachholen und eine Ausbildung zur Schneiderin machen. Heute kann sie von ihrem eigenen Einkommen leben.

Sophie (12) ist eine von 85.000 österreichischen Sternsingerkindern, die in den Weihnachtsferien unterwegs sind, Segenswünsche für das Neue Jahr bringen, singen und für Menschen in Not sammeln. Für Menschen wie Rupali.

Die Partnerorganisationen der Dreikönigsaktion stehen den Menschen vor Ort zur Sei-

te. Ihre Unterstützung setzt dort an, wo es die Menschen am dringendsten benötigen: Schulbesuch ermöglichen, Ernährung verbessern, Gesundheit sichern und Einkommen schaffen. Das sind die vier Säulen, die sicherstellen, dass die Menschen ihre Zukunft in die eigenen Hände nehmen können.

Bitte unterstützen Sie die Sternsingeraktion mit Ihrer Spende! Danke!

TV Tipp:

1. Jänner 2016, ORF 2, 17:05 Uhr:
Hilfe unter gutem Stern – Unterdrückung und Armut hinter Brasiliens strahlender Kulisse

Die Sternsingeraktion in Mannersdorf und Wasenbruck

Gleich nach Neujahr werden in unserer Stadt die Sternsingerinnen und Sternsinger der Katholischen Jungschar wieder von Haus zu Haus ziehen, um die frohe Botschaft von der Geburt Jesu zu verkünden und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Alle Sternsingergruppen führen einen Ausweis mit sich. So lässt sich leicht erkennen, dass sie im Auftrag der Katholischen Jungschar unterwegs sind.

Wie jedes Jahr würden wir uns freuen, wenn wir auch Ihnen die Botschaft von Weihnachten nach Hause bringen dürfen, und bedanken uns schon jetzt für Ihre Gastfreundschaft und Ihre Spende.

Der feierliche Abschluss der Sternsingeraktion findet im Rahmen einer Festmesse, am 6. Jänner 2016 um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Die Katholische Jungschar

Ein frohes Weihnachtsfest und
ein neues Jahr
unter einem guten Stern
wünscht Ihnen die

Katholische Jungschar Mannersdorf!

**Die Sternsingerrouen 2016
(Achtung Änderungen bei den Routen!):**

Samstag, 2. Jänner Abend: Lokal-Tour durch
die Gasthäuser

Sonntag, 3. Jänner ab 10:30 Uhr: Alt Kirch-
berg, Am Anger, Am Berg, Baxaweg, Dona-
tiweg, Dr. Wesselygasse, Eisgrube, Florianig-
asse, Halterzeile, Hoferstraße, Kalkofengasse,
Neu Kirchberg, Platte, Rosengasse, Seegas-
se, Seeschlachten, Severingasse, Siedler-
gasse, Steinbruchstraße, Tachlern, Tatten-
dorf-gasse (->Platte), Untere Kirchengasse,
Waldgasse, Zwischen den Weingärten

Montag, 4. Jänner: Am Kirchberg, Bachgas-
se, Bei den 5 Häuseln, Fabriksgasse, Fleisch-
gasse, Hauptstraße, Hausfeld, Hintausstraße,
Jägerzeile, Lagerhausweg, Obere Kirchen-
gasse, Neustiftgasse, Scharfeneckgasse,
Schubertplatz, Schwemmgasse, Wählamt-
gasse, Wienerstraße bis Hintausstraße

Nachmittag: Wasenbruck, Aussiedlerhöfe

Dienstag, 5. Jänner: Am Teich, Berggasse,
Dr. Eduard Richter Gasse, Edmund Adler
Weg, Enzianergasse, Ernst Sollak Straße, Feld-
gasse, Föhrenweg, Hanfretzweg, Hochleiten,
Hubertusgasse, Laternenweg, Neugasse,
Obere Hochleiten, Oberes Dammfeld, Peer-
gasse, Perlmooserweg, Reihenhaussiedlung,
Roseggergasse, Schilfgasse, Schwemmwie-
se, Sommereinerstraße, Spielplatzweg, Tat-
tendorf-gasse (->Hochleiten), Teichgasse,
Wassergasse, Werksiedlung, Wienerstraße ab
Hintausstraße, Ziegelofengasse

Einige Informationen:

Es ist teilweise schwierig, ob die Könige bei
offenem Gartentor nach dem Anläuten rein-
gehen sollen (manche erwarten es, andere
möchten es nicht, teilweise wegen Hunden).
Daher bitten wir die Augen offen zu halten
und sich zu melden. Sollte jemand am vor-
gesehenen Tag nicht zu Hause sein oder
die Sternsinger/innen verpassen, jedoch ei-
nen Besuch wünschen, bitte bei Herrn Wolf-
gang Neumann (0676/538 69 79) oder Frau
Elisabeth Höllebrand-Palkowitsch (0650/636
12 00) bis 5. Jänner 11:00 Uhr melden.



KUSOLLITSCH
HÖLZL

AGRARHANDEL - HOLZSCHLÄGERUNG
KAMINHOLZ - BRENNHOLZ
HACKSCHNITZEL - HOLZPELLETS

0664 212 80 84

HAUPTSTRASSE 47

A-2452 MANNERSDORF/LGB

Stadtbücherei

Rückblick:

Am 23.10.2015 fand unser traditionelles Halloweenfest in den neueröffneten Räumlichkeiten der Stadtbücherei statt. Unzählige kleine und grosse Monster, Hexen und sonstiges Ungetüm verirrten sich zu uns und genossen den Nachmittag beim Kinderschminken, bei Basteleien und gruseligen Geschichten sowie reichlich Speis und Trank. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung, welche großen Anklang fand.

Am 28.11.2015 war dann gleichzeitig mit dem vorweihnachtlichen Schmankerlmarkt unsere Christkindwerkstatt im Veranstaltungssaal. Es wurde wieder gebastelt, gemalt, Kekse verziert und selbstverständlich gab es auch wieder vorweihnachtliche Vorleseeinheiten. Auch hier konnten wir uns über sehr regen Andrang freuen.

Während der gesamten Adventzeit finden donnerstags zwischen 15.00 und 16.00 Uhr wieder wie angekündigt unsere Kinder-Adventlesungen statt. An jedem Termin haben wir einen besonderen Vorleser finden können um den Kindern eine spezielle Vorleseatmosphäre bieten zu können. Wir freuen uns auf viele kleine und große Zuhörer!

Buchempfehlungen:

Auch im Herbst haben wir wieder viele neue Bücher bekommen. Drei von diesen Büchern wollen wir Ihnen hier näher vorstellen:

M.C. Beaton; Agatha Raisin und der tote Richter

Alle Fans von Agatha Christie kommen bei der Krimi-Reihe von M.C. Beaton auf Ihre Kosten. Die Handlungen spielen in einem kleinen britischen Dorf, die Hauptfigur ist

Agatha Raisin. Diese ist eine ehemalige PR-Agenturbesitzerin, welche sich im Ruhestand ins „idyllische Landleben“ zurück ziehen will, aber leider immerwährend über Leichen stolpert. So auch im ersten Buch der Erfolgsreihe: Agatha möchte sich bei den Dorfbewohnern beliebt machen und beschließt bei einem Backwettbewerb mitzumachen. Da sie aber beim Backen vollkommen untalentiert ist, kauft sie in London eine Quiche um anschließend unter Mordverdacht zu geraten. Der Richter wird nämlich mit ihrer Quiche vergiftet. So beschließt sie auf eigene Faust zu ermitteln.

Lesen Sie auch: Agatha Raisin und die Tote im Feld; Agatha Raisin und der tote Ehemann; Agatha Raisin und der tote Tierarzt

Jeffrey Archer; Spiel der Zeit

Der historische Roman beginnt in England 1930 und handelt von dem Schicksal zweier Familien und der verborgenen Wahrheit. Harry Clifton, ein kluger Junge aus der unteren Schicht, dessen Vater jedoch unter mysteriösen Umständen verschwunden ist, bekommt die Gelegenheit ein Stipendium an einer Eliteschule. Dort wird Giles Barrington, der Erbe einer Schifffahrtsdynastie sein bester Freund. Alles scheint perfekt für ihn zu laufen, doch dann verliebt er sich in die Schwester seines besten Freundes Giles Barrington, Emma. Er ahnt jedoch nicht, dass das Schicksal aller Drei miteinander verworben ist und das Unglück seinen Lauf nimmt.

Lesen Sie auch: Band 2 – Das Vermächtnis des Vaters

Frederic Lenoir; Die Seele der Welt

Ein tief sinniges, aber doch leicht zu lesendes Buch vom französischen Philosophen

Stadtbücherei

und Religionskritiker Frederic Lenoir. Das Buch handelt von sieben Auserwählten der sieben Weltreligionen, welche aufgrund göttlicher Fügungen in einem abgeschiedenen Kloster in Tibet aufeinandertreffen. Zunächst unwissend, wie sich dieses aufgrund Fügungen ergebene Treffen entwickeln wird und wozu sich diese Zusammenkunft ergibt, erkennen sie bald im Austausch, dass sie die wichtigsten Lehren der Weisheit weitergeben sollen, bevor es zu einer alles vernichtende Katastrophe für die Erde kommt. Gemeinsam „erarbeiten“ sie die alles umfassende Grundsätze des Lebens, welche unabhängig von Religionen anwendbar sind und geben sie an zwei anwesende Kinder/Jugendliche weiter.

Die Thematik des Buches wirkt sehr schwer und kompliziert. Frederic Lenoir schafft es jedoch, das Thema in eine Geschichte zu verpacken und sie uns einfach zu präsentieren. Diesem Buch sollte man auf jeden Fall eine Chance geben!

Lesen Sie auch: Der Elefant, der das Glück vergaß (von Ajahn Brahm)

Diana Amft; Die kleine Spinne Widerlich

Das Kinderbuch ist zum Vorlesen ab 4 Jahre. Es ist wunderbar illustriert mit bunten Bildern und in einer einfachen kindgerechten Sprache geschrieben, sodass die Kinder viel Freude beim Vorlesen haben.

Die Geschichte handelt von der kleinen Spinne Widerlich, die sehr traurig ist und nicht verstehen kann, warum die Menschen Angst vor ihr haben. So begibt sie sich auf die Suche nach einer Antwort und besucht dabei einige ihrer Freunde und Familienmitglieder.

Lesen Sie auch: Die kleine Spinne Widerlich – Der Geburtstagsbesuch; Die kleine Spinne Widerlich – Ferien auf dem Bauernhof

Ausblick:

Im kommenden Jahr wird es wieder viel Altes und Gewohntes geben und auch einiges Neues und Verändertes. So wird es 2016 wieder die 4 traditionellen Kinderveranstaltungen geben: Ostermarkt, Halloweenfest, Christkindlwerkstatt und Kinder-Adventlesungen. Auch wird es voraussichtlich wieder eine Kinder-Leseaktion für den Sommer geben, sowie die Weiterführung der Gratis-Leseaktion für die „Unter 14-jährigen“.

Neue Öffnungszeiten ab 16. Jänner 2016

Montag	14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr
Samstag	9:00 - 12:00 Uhr (Jede gerade Woche)

Auch wird die Stadtbücherei ab kommenden Jahr im Ortsbild aufgrund von Plakaten und Werbefolder etwas präsenter auftreten. Auch ist eine Fragebogenaktion für das Frühjahr geplant.

Die Stadtbücherei hat wieder über die Weihnachtsfeiertage geschlossen. Der letzte Entlehnungstag ist somit der 21. Dezember 2015. Der erste Entlehnungstag im neuen Jahr ist der 07. Jänner 2016.

Selbstverständlich fallen in den Weihnachtsferien keine Überziehungsgebühren an.

**Zum Schluss möchten wir Ihnen
„Wunderbare Weihnachten
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr“
wünschen.**

Kultur- und Museumsverein Mannersdorf

Familie Galli-Bibiena, Entwürfe für Mannersdorf

Die Bedeutung der Mitglieder dieser Künstlerfamilie für die Zeitstellung des Spätbarock drückt schon der Titel eines Ausstellungskataloges aus dem Jahre 2000 aus: „I Bibiena: una Famiglia Europea“. Sie nahmen zu ihrem Familiennamen Galli den Ortsnamen ihrer ursprünglich Herkunft zur Unterscheidung dazu und waren an fast allen Kaiser- und Fürstenhöfen Europas tätig. Ihr Hauptschaffenszentrum war, neben ihrem Herkunftsland Italien, der Kaiserhof der Habsburger in Wien. Ihre Werke umfassten Bühnenbilder für Theater und Oper, Freiluft- und Saaldekorationen, Bauwerke, Inneneinrichtung in Schlössern, Theatern und Kirchen etc., also vieles was künstlerisch im Barockstil ausgedrückt werden konnte.



Von diesen waren hauptsächlich in Österreich tätig:

Ferdinando 1657-1743, ab 1708 kaiserlicher Theaterarchitekt, Fest- und Theatermaler, beteiligte sich 1715, so wie Lukas von Hildebrandt, am Architektenwettbewerb für die Karlskirche in Wien (erbaut aber nach

dem Plan von J.B. Fischer von Erlach), Trauerehrengerüste, Theaterdekorationen, Operninszenierungen und Festveranstaltungen

Francesco, 1659-1739, ab 1710 kaiserl. Theatralingenieur; 1704 Bau eines Hoftheaters in Wien, Operndekorationen, 1726 Kanzel Gurk/Kärnten (mit Bruder Antonio)

Guiseppe, 1696-1756, 1718 kaiserl. Theatralingenieur, Opern(kulissen)entwürfe, Triumphdekorationen

Antonio, 1700-1774, ab 1727 kaiserl. Theaterarchitekt, Theatermaler, 1724 Entwurf für den Hochaltar der Stiftskirche in Melk/NÖ, Prachtfeuerwerk, Theaterdekorationen, Trauerehrengerüste, 1726 Entwurf für die Kanzel der Stiftskirche in Gurk/Kärnten (mit Bruder Francesco), 1732 Erweiterung des Presbyteriums und Entwurf für den Hochaltar der Peterskirche/Wien, 1749 Umbau des Hoftheaters in die Redoutensäule der Hofburg in Wien.

Die wenigen noch erhaltenen Werke in Österreich sind die nach ihren Entwürfen ausgeführten Hochaltäre der Peterskirche/Wien, der Stiftskirche Melk und die Kanzel in der Stiftskirche Gurk/Kärnten. Von allen anderen entworfenen und damals auch ausgeführten Bühnenbildern, Festdekorationen, etc. sind nur mehr die Zeichnungen, verstreut in verschiedenen Institutionen in Europa und den USA vorhanden. In Wien z.B. in der Albertina, der Nationalbibliothek, der Universität Wien, Institut für Kunstgeschichte und in Innsbruck im Ferdinandeum.

In der Houghton Library der Harvard Universität/USA befindet sich ein Skizzenbuch für die Jahre 1735 bis 1745 welches weder Guiseppe noch Antonio eindeutig zugeord-

Kultur- und Museumsverein Mannersdorf

net werden kann. Dieses Skizzenbuch enthält Entwürfe für Theater- und Saaldekorationen, Kircheneinrichtungen, etc. die den Zeitraum der letzten 5 Regierungsjahre von Kaiser Karl V. und die ersten 5 Jahre von Maria Theresia umfassen.

Die Fakten zu Mannersdorf: in dem genannten Skizzenbuch auf der Seite 115, findet sich ein Entwurf für eine Wappenkartusche flankiert von einem aufrecht stehenden Hund (Fuchs?) mit der Aufschrift „A.(nno) 742/ Conte Fixin“ (schreibe wie du sprichst „die Füchsin“ die von Kaiserin Maria Theresia als Freundin und Vertraute so genannte Reichsgräfin Caroline Fuchs von Wimbach-Dornheim geb. Mollart, in deren Wappen sich im Herzschild ein aufspringender roter Fuchs in goldenem Feld befindet), auf Seite 191v, eine Entwurfskizze für einen Hochaltar mit der Aufschrift „Manerstorf in der Kirch Anno 744“ geteilt in zwei unterschiedliche Vorschläge, auf der folgenden Seite 192r, dazu Detailzeichnungen für Gesimsausbildungen, Säulenstellungen etc. und auf Seite 137v, Studien zu einer Altarmensa mit der Aufschrift „Anno 745 / Manerstorff/ Schloss/ Capeln“.

In dem Buch: Barocke Kunst und Kultur im Donauraum, Band 2, Beiträge zum Internationalen Wissenschaftskongress 9.-13. April 2013 in Passau und Linz, schreibt Prof. Dr. Martina Frank, in ihrem Beitrag: Die Familie Galli-Bibiena in Wien: Werkstatt und Auftraggeber: Seite 665 „Ein Vergleich zwischen dem Hochaltar der Pfarrkirche St. Martin in Mannersdorf am Leithagebirge und der aquarellierten Entwurfszeichnung lässt keine Zweifel an einer grundsätzlichen Übereinstimmung aufkommen, zudem die Zeichnung auch den architektonischen Rahmen

des Chores wiedergibt.“

Spekulation: Maria Theresia gibt einem der Galli-Bibiena Brüder den Auftrag die Entwürfe für ihre Freundin zu zeichnen oder diese werden ihr oder der Gräfin Fuchs als Anregung präsentiert.

Maria Theresia war in den betreffenden Jahren 1742, vom 9. bis 23.9., 1743 vom 15. bis 19.7. und 9. bis 14.10 (Weinlese), 1744, vom 16. bis 20.6., 22. bis 25.6. und 5. bis 6.7. und 1745, vom 28.5. bis 5.6., 28.6. und 24.7. nachweislich zu Besuch bei der Gräfin Fuchs in Mannersdorf und diese als ihre Obersthofmeisterin offiziell und auch privat in Wien ständig in der Nähe der Kaiserin.

Es scheint somit erwiesen, dass der Entwurf für den Hauptaltar unserer Kirche von einem der berühmten Architekten/Dekorateur Galli-Bibiena stammt,

Die in der Entwurfskizze noch nicht vorhandenen Hauptaltarstatuen sind links und rechts innen Petrus und Paulus, die als Apostel weltweit verehrt werden. Die links und rechts aussen stehenden St. Stephan (István Arpad, König von 1000 bis 1038, Patron und Nationalheiliger Ungarns, Attribute: Krone, Zepter [nicht mehr vorhanden?] und Globus mit Kreuz [Reichsapfel]) und St. Ladislaus (László Arpad, Ritterkönig, Patron von Ungarn und Kroatien, König von 1040-1095, Attribute: Krone, Rüstung, Fahne oder Streitaxt [nicht mehr vorhanden?] und Globus mit Kreuz [Reichsapfel]) scheinen auf die damalige Zugehörigkeit Mannersdorfs zur ungarischen Diözese Raab/Győr (bis 1785) hinzuweisen. Statuen dieser 2 ungarischen Heiligen sind auch in der Pfarrkirche Sommerein und in der Wallfahrtskirche Loretto.

Hans Schwengersbauer



Kunst-Kreis-Mannersdorf

ERIKA KARLHOFER

Aufgrund meiner Bitte um ein Interview, wurden Herr Helmut Mauthner und ich von Erika dazu eingeladen, dieses bei ihr zu Hause durchzuführen. Wir wurden in diesem gastfreundlichen Haus herzlich begrüßt. Wir erhielten Einblick in die private Atmosphäre und waren begeistert, wie sich die vielfältigen, künstlerischen Arbeiten in jedem Raum harmonisch einfügen. Faszinierend war auch das sehr große Kellerstüberl, welches auch als Atelier Verwendung findet. –



1950 in Groß Petersdorf geboren, in Traiskirchen aufgewachsen, wohnt Frau Erika Karlhofer seit 1971 mit ihrem Gatten Manfred, ebenfalls ein begnadeter Künstler, in Sommerein. Mit 14 Jahren begann sie eine kaufmännische Lehre und war als ausgebildete Bürokauffrau angestellt. Ab dem Jahr 1979 war sie beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft als Angestellte bzw. Beamtin tätig und in den letzten Jahren ihres Berufslebens wurde sie von der Agentur für Gesundheit- und Ernährungssicherheit übernommen. Seit 2010 befindet sie sich im wohlverdienten Ruhestand.

Die künstlerischen Ambitionen entwickelten sich vermehrt ab dem Jahr 1995. Erika bekam von ihrer Mutter eine alte Kredenz geschenkt und begann mit Bauernmalerei. Viele schön bemalte Möbelstücke sind im Keller zu bewundern. Nach einiger Zeit wollte sie noch kreativer tätig sein und beleg-

te einige Wochenkurse um die Technik der Aquarellmalerei zu erlernen. Da Frau Karlhofer sehr vielseitig begabt und interessiert ist, besuchte sie verschiedene Kurse wie Basteln, Blumenstecken, Serviettentechnik und Zeichnen. Ab dem Jahr 2005 widmet sie sich sehr erfolgreich der Acrylmalerei. Ihre Werke hat sie bei verschiedenen Ausstellungen präsentiert. Nachzulesen unter www.kunstkreis-mannersdorf.eu. Seit dem Jahr 2013 ist sie Mitglied im „Kunstkreis-Mannersdorf“. Ihre Kolleginnen und Kollegen finden Erika als sympathische, bescheidene, fürsorgliche, einfühlsame und doch starke Persönlichkeit. Auf jeden Fall als Künstlerin eine Bereicherung unseres Vereines.

Ihr persönlicher Leitsatz: „Man macht es immer für sich selbst!“

Text: Ingeborg Haas

Fotos: Helmut Mauthner



Kunst-Kreis-Mannersdorf

JOSEF MANN

1948 bei Kirchberg /Wagram geboren, wohnt er heute mit seiner Gattin Marianne in Sommerein.



Im Februar 2012 konnte der Kunstkreis Mannersdorf, Herrn Mag. DDr. Josef Mann – Künstlerische Fotografie - als Vereinsmitglied gewinnen. Von seinen Kolleginnen und Kollegen „Sepp“ genannt, kennen wir ihn als sympathischen, freundschaftlichen, geistreichen, verständnisvollen, sozialen, humorvollen, bescheidenen Menschen und großartigen Künstler. Mit meisterhaftem Können fängt er seine Empfindungen mit der Kamera ein. Die in Ausstellungen ausgewählten fotografischen Werke sind grandios, humorvoll-ironisch, anregend und auch manchmal schockierend.

Im Mai 2015 haben seine Gattin und er den Vorstand über den für unsere Region sehr wichtigen „Kreativsommer Mannersdorf“ übernommen.

Schon seine Ausbildungen; sowie seine berufliche Tätigkeit als Redakteur, freier Journalist und Autor lassen erahnen, welche vielfältige Persönlichkeit er ist.

Als Weltreisender, Extremsportler und Friedensradler ist er bekannt und hat in den letzten 30 Jahren rund 40 Länder in Asien, Afrika, Lateinamerika bereist und seine Eindrücke, Erlebnisse und Empfindungen mit der Kamera eingefangen. Daraus sind Foto-reportagen in zahlreichen Magazinen und Zeitschriften entstanden. Seine Publikationen sind umfassende, außergewöhnliche und sehr beeindruckende Werke.

Der Zauber der hohen Berge in Tibet, die Wüsten und die Antarktis fesseln ihn im Besonderen. Indien mit seinen grellbunten schillernden Farben, mit seiner verwirrenden Vielfalt an Sprachen, Kulturen und Religionen fasziniert ihn. Armut, Ausweglosigkeit und traurige Kinderaugen machen ihn betroffen.

Alle seine Reisen aufzuzählen, welche oft mit extrem sportlichen Leistungen verbunden waren, würde ganze Bücher füllen. Genauere Hinweise und Einblicke in seine Biografie finden sich unter www.mannundskript.com.

Josef Mann zieht es immer wieder in die Ferne, er ist ein begeisterter Reisender und alle seine Eindrücke des Erlebten, Gefühlten und Gesehenen spiegeln sich in seinen fantastischen und auch manchmal aufrüttelnden Bildern wieder.

Text: Ingeborg Haas
Fotos: Josef Mann



Kunst-Kreis-Mannersdorf

Mehr als nur eine Sommerlaune

Mannersdorfer Kreativsommer 2015



Das Abschlussfest in der Wüste am 15. August ist der Erntedank des Mannersdorfer Kreativsommers: Ich stehe in der ehemaligen Klosterkirche, rundum 80 Bildern, ein Dutzend Filzobjekte und eine Vitrine voller Schmuckstücke. Der stärkste spirituelle Kraftplatz der Gegend umhüllt die Werke der KünstlerInnen. Die Ernte ist eingebracht. Wie viel Herzblut steckt da drin. Wie viele Stunden, wie viele Träume, wie viele Tränen, wie viele Geschichten, wie viel Buntheit, wie viele Biographien spiegeln sich hier wieder.

Die TeilnehmerInnen malten, zeichneten, filzten, hämmerten, mauerten, feilten, löteten mit Lust und Leidenschaft im Kursbetrieb von Ende Juni bis Anfang August im Stadtmuseum und im Naturpark. Einige stehen am Beginn einer erfüllenden, kreativen Lebenszeit. Viele wiederum sind seit Jahren künstlerisch tätig, ihre Werke hängen in Galerien, werden in Ausstellungen bewundert.

Doch der Alltag heißt Übung: Anneliese kam mit 4 Leinwänden im Kursgepäck, für jeden Tag eine. Am Ende ist sie bei einer geblie-

ben – nach rund 200 Bildern und einem Dutzend Ausstellungen. Mit kritischem Blick nimmt sie ihr Bild von der Staffelei: „Das veräume ich jetzt, nach zwei Monaten hol ich es wieder hervor ...“

Stefanie kämpft vier Tage mit ihrem Wasserbild. Mit Acrylfarbe trägt sie Schicht um Schicht auf. Alles ist im Fluss. Schaff ich es, schaff ich es nicht, schaff ich es – das Malen wird zum Auszählreim. Oh Wunder – Wochen später blickt eine kecke Henne von der Leinwand. Rupert studiert, skizziert und verwirft einen halben Tag lang die Glanzlichter auf einer Birne.

Es ist anders in der Gruppe zu malen als im stillen Kämmerlein. Kursleiter Mag. art Bogdan Pascu z.B. legt einen 4x1 Meter Papierbogen aus: „Jeder nimmt seine Lieblingsfarbe. Einer beginnt. Der nächste reagiert mit seiner Farbe. Bitte keinen Einheitsbrei ... Ihr habt 2 Minuten Zeit, ein gemeinsames Bild zu malen“, so seine Arbeitsanweisung. Diese tägliche Gemeinschaftsübung löst bei manchen der 16 KursteilnehmerInnen einen ziemlichen Stress aus. Manch verkrusteter Stil wird aufgebrochen. Es kann schmerzlich sein, sich von lieb gewonnenen Farben, Formen, Sujets zu verabschieden, bemerkt eine Teilnehmerin.

Eine Neuübernahme

Ende April schrillten die Alarmglocken. Der Veranstalter des letzten Jahres, der nach zehn Jahren in die Fusstapfen des Ehepaars Lukowitsch getreten war, musste w.o. geben. Eine Kindesweglegung? Fakt ist, dem Kreativsommer musste ein zweites Mal Leben eingehaucht werden. Er musste in der Tat neu gegründet werden.



Kunst-Kreis-Mannersdorf

Johann Kopf, Kulturstadtrat, Helmut Mauthner, Obmann des KKM, Franz und Anneliese Lukowitsch, Gründer des Kreativsommers, Karl Heinz Aschbacher, Obmann des Naturparkvereins, Heribert Schutzbier, Obmann des Kultur- und Museumsvereins ... Alle waren sich schnell einig: Pausiert der Kreativsommer ein Jahr lang, ist er übers Jahr sanft entschlummert. Was in 10 Jahren zur regionalen Größe mit Fleiß unter Schweiß gepusht wurde und TeilnehmerInnen aus 6 Bundesländern und aus Bayern anlockte, darf nicht leichtfertig verspielt werden. Innerhalb einer Woche war eine neue Leitung gefunden: Marianne Mann-Wojcik, Josef Mann und Renate Lahner.

Die Geburtsstunde des Mannersdorfer Kreativsommers

Franz und Anneliese Lukowitsch urlaubten in Lienz, Osttirol. Franz zog es hinauf aufs Zettlersfeld – über 1000 Höhenmeter bei 36 Grad im Schatten! „Da geh ich nicht“, war für Anneliese beschlossene Sache. Sie hatte ihr Alternativprogramm schon gewählt. In der Hammaburg fanden Malkurse statt. Anneliese ging mit dieser Sommeridee schwanger. Der Mannersdorfer Kreativsommer war geboren: 2004 wurden erstmals 4 Kurse ausgeschrieben. Als Veranstalter traten der Kultur- und Museumsverein und der Verein Kalkofen Baxa auf. Die Durchführung wurde erst durch die großzügige Unterstützung der Stadtgemeinde möglich. 2013 – zum 10jährigen Jubiläum – standen stattliche 22 Kurse auf dem Programm.

Mit den Jahren ist der Kreativsommer zu einer Familie herangewachsen, gereift: Anneliese, die Gründerfrau. Franz, der „Kunstknecht“, wie er sich selber liebevoll betitelt

– in Wahrheit der väterliche Freund der TeilnehmerInnen. Das Du-Wort ist üblich, wie in den Bergen. Schließlich bewegen sich auch KünstlerInnen in höheren Sphären.

Anneliese blickt zurück: In einer Vorstellungsrunde streut sie der neuen Obfrau Marianne Mann-Wojcik, geborene Hollweger, Rosen: „Weißt du, dass du schuld daran bist, dass ich zu malen begonnen habe?“ Vor 30 oder gar 40 Jahren saßen sie im selben Nachtzug von Wien nach Hause: „Du kamst aus der Kunstschule, ich aus dem Englischkurs und Hans Amelin aus dem Meisterkurs. Wir haben deine Bilder bewundert. Selbst der Schaffner goutierte die Aktzeichnungen ...“ Diese drei Mannersdorfer hatten das Kreativ-Gen in die Wiege gelegt bekommen.

Franz reicht zwischendurch ein Glas Kreativperle in die Runde. Es entspinnt sich eine Diskussion, was Kunst sei. Franz, dem der Schalk aus den Augen blinzelt, zitiert Karl Valentin: Wenn ich was kann, ist es keine Kunst, wenn ich was nicht kann, ist es erst recht keine Kunst. Ich spiele auf seriös und lasse Eugen Jonesco antworten: Die Kunst ist das Reich der Leidenschaft, nicht der Schulmeisterei. Genug der Theorie. Renate Lahner ist zur Stelle, wenn das Verbandsmaterial ausgeht. Karl Heinz Aschbacher ist selbst sonntags früh mit dem E-Moped unterwegs, wenn für den Kursbeginn am Montag früh noch Tische und Bänke zu stellen sind.

Nichts geht ohne big spender

Über ein Dutzend Inserenten finanzieren das alljährliche Programmheft. Nichts ginge ohne die Medien: NÖN, Bezirksblätter, Kulturvernetzung, Krone berichteten mehrmals. Die



Kunst-Kreis-Mannersdorf

NÖN titelte „Kreativsommer ist in der Region einmalig“. Josef „Pip“ Müller kreierte eine neue Homepage. Die Stadtgemeinde greift dem Kreativsommer mit einer Vereinsförderung unter die Arme. Jacqueline Merk von der Stadtgemeinde registrierte die Anmeldungen, Josef Kühschitz montierte die Werbebanner. Stefanie Liegenfeld verschönerte die Kursstätten mit floristischen Kunstwerken.

Das Abschlussfest belieferten Winter-Brot, Hofschneider-, Sommerer-, Käfer-Weine, Ackerl-, Aschbacher-Bier. Dass dieses Event stattfinden kann, ist dem Naturparkverein zu verdanken. Aschbacher und Ackerl sind dessen Architekten, frei nach dem Motto: Neues Leben erblüht aus den Ruinen. Helmut Mauthner hängt die Bilder in der ehemaligen Klosterkirche St. Anna für das Fest in die Waage – mit freiem Auge. Anneliese, die als Kuratorin der Ausstellung ein Gesicht gibt, ficht um jeden Millimeter. Renate, Christl, Stefanie, Anni, Evelyne bringen Aufstriche und Mehlspeisen. Friedl und Brigitte Hofstetter, Hermi und Edi Hell, Rudi Ackerl, Karl Heinz und Berta Aschbacher, Stefanie Liegenfeld, Christl Valvoda, Angela Muhr stehen an der Zapfsäule, am Kaffeeautomaten, am Kuchenbuffet, an der Schank, Karl Hollweger chauffiert den gemeindeeigenen Shuttlebus. Betty Nowak offeriert Kinderschminken ... Alle, die zum Gelingen des Abschlussfestes beigetragen haben, sollen vor den Vorhang geholt werden – ganz besonders aber der- oder diejenige, die wieder einmal vergessen wurden.

Selbst der Herr Bürgermeister Gerhard David lässt es sich nicht nehmen, in seinem Urlaub vorbei zu schauen. D. h. der Kreativsommer hat einen Platz an der Seite des

Stadtchefs.

Am Tag danach: Das Team hat zwei Monate ehrenamtliche Arbeit hinter sich. Jetzt kann ich durchatmen. Ich bin ungeheuer stolz auf den Kreativsommer. So über Nacht zu dieser Erfolgsgeschichte zu gehören.

Aber wie immer: der Erfolg ist Auftrag.

Weitere Infos: www.kreativsommer.at

Text: Josef Mann

Bilder: Helmut Mauthner, Renate Lahner, Josef Mann



Kunst-Kreis-Mannersdorf

Herbstausstellung 2015

Das sehr schön renovierte Kloster St. Anna in der Wüste ist ein eindrucksvoller Rahmen für Veranstaltungen. Schon auf dem Weg dahin begleiten Zitate von Marc Aurel und sehenswerte Stationen die Besucher. Der Kunstkreis-Mannersdorf durfte im Kloster St. Anna die Herbstausstellung 2015 präsentieren. Unter dem Titel „freies Thema, Thema frei“ fand die Vernissage am 16. Oktober statt. 16 Künstlerinnen und Künstler stellten ihre faszinierenden und unterschiedlichsten Werke aus. Als zusätzliche Besonderheit konnten einige Kunstwerke des heuer tragisch verunglückten Steinmetzmeisters Friedrich Opferkuh sen. gezeigt werden.



Trotz aller wetterbedingten Unannehmlichkeiten für die Besucherinnen und Besucher, sowie anderer Veranstaltungen in Mannersdorf an diesem Tag, durften wir immerhin an die 100 Personen begrüßen. Die Eröffnung der Ausstellung haben zur Freude aller Anwesenden Herr Peter Schuch und Herr Bernhard Schada musikalisch begleitet. Der Obmann des Kunstkreis-Mannersdorf, Herr Helmut Mauthner, hat alle ausstellenden Künstlerinnen und Künstler, sowie deren Techniken dem Publikum vorgestellt. Die offizielle Eröffnung erfolgte durch den Bürgermeister Herrn Gerhard David. Es war ein

sehr schöner und gelungener Abend.

Folgende Mitglieder des Kunstkreis-Mannersdorf nahmen am 17. und 18. Oktober im Kloster St. Anna, an der Veranstaltung „NÖ Tage der offenen Ateliers“ teil: Frau Traute Macom, Frau Stefanie Liegenfeld, Frau Ingeborg Haas, Herr Karl Horvath und Herr Manfred Karlhofer. An diesen Tagen konnte man den Künstlerinnen und Künstlern bei ihren Arbeiten über die Schultern schauen. Zusätzlich stand „Malen und Basteln mit Kindern“ auf dem Programm, welches gerne und mit Begeisterung in Anspruch genommen wurde.

Die Herbstausstellung endete am 26. Oktober und trotz der kurzen Zeit durften wir uns über eine Gesamtbesucherzahl von etwa 1000 Personen freuen. Diesen Erfolg verdanken wir Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher.

Text: Ingeborg Haas

Fotos: Helmut Mauthner

Der Kunstkreis Mannersdorf wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein besonders schönes und friedliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2016.

Wir hoffen, Sie auch im nächsten Jahr zu unserer Frühjahrsausstellung im Kalkofen Baxa und zur Herbstausstellung im Kloster St. Anna begrüßen zu dürfen.



FRÖHE WEIHNACHTEN
UND EIN GLÜCKLICHES
ERFOLGREICHES
NEUES JAHR

WÜNSCHEN

DIE MITGLIEDER DES
KUNSTKREIS
MANNERSDORF

Kalkofen BAXA

INITIATIVE „MANNERSDORFER KREUZWEG“

Es gibt ihn ja schon den Mannersdorfer Kreuzweg. Er ziert in 14 Bildern, geschaffen um 1800, das Innere unserer Stadtpfarrkirche.



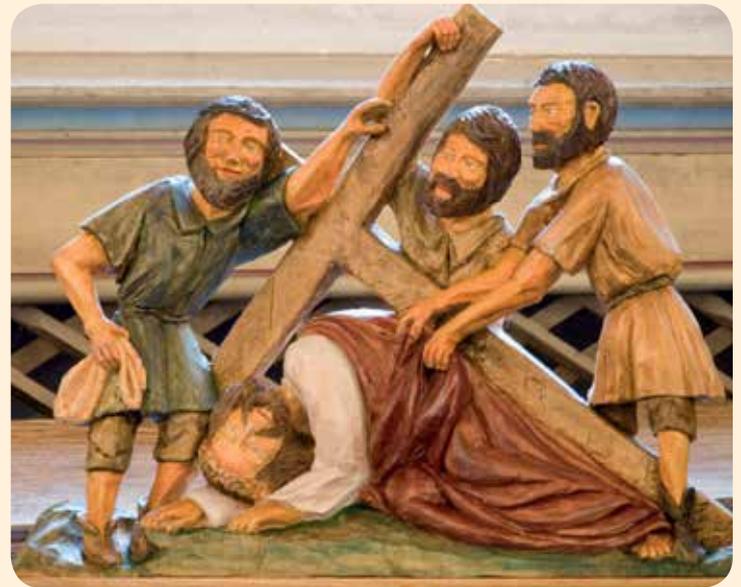
Es gibt ihn aber auch schon in einer zweiten, nämlich einer zeitgenössischen Darstellung. Dieser harret nur mehr der Aufstellung, um eine dauernde, „begehbare“ Betrachtung und Meditation vor den einzelnen Stationen zu ermöglichen.

Der Mannersdorfer Holzschnitzer und Holzbildhauer KARL HORVATH, Jahrgang 1946 hat in zweieinhalbjähriger, ausschließlicher Handarbeit in Reliefschnittweise die 14 Stations-Motive der Leidensgeschichte, aus Lindenholz herausgebildet.



Die äußerst gelungenen, weil ausdrucksvoll und detailreich, im Format von ca 70 cm x 70 cm großen Darstellungen sind färbig gefasst und vermitteln das grausame Geschehen der Passionsgeschichte recht eindrucksvoll.

Um der Bevölkerung von Mannersdorf und Umgebung bzw. Besuchern eine künftige Via Dolorosa zu schaffen, um diese betrachtend, meditierend oder betend von Station zu Station zu erwandern, ist eine Realisierung des angestrebten Projektes in Form einer Aufstellung und dauerhaften Präsentation ein Gebot der Stunde!



Als Aufstellungsort für die künftigen Kreuzweg-Stationen würde sich der in der Verlängerung der Steinbruchstraße folgende, dem Wald-Fahrweg parallel angrenzende Grundstücksstreifen anbieten.

Als Stations-Beginn könnte die Stelle, wo der Filitroniweg in die Steinbruchstraße einmündet, auf einer Länge von ca. 200 Metern folgend, bis etwa zum Parkplatz Klettergarten, gewählt werden.

Kalkofen BAXA

Diese Variante wäre besonders geeignet, da der Fahrweg und der benötigte, benachbarte Grundstücksstreifen sich zur Gänze im Eigentum der Stadtgemeinde Mannersdorf befindet, und er Wanderwegtrasse ist, die zu einigen historischen Stätten führt.

Ehemals wurden auf dieser Straße jahrhundertlang die Steintransporte aus den verschiedenen Steinbrüchen durchgeführt, wahrscheinlich auch zur Dombaustelle St. Stephan nach Wien. Außerdem ist sie Ausgangspunkt zum Kalkofen und Steinbruch BAXA, dem neu eingerichteten TVN Klettergarten, zur ehemaligen Karmeliten-Eremie in der Wüste samt umgebenden Naturpark und der Ruine Scharfeneck.

Der Kunstschafter Karl Horvath stellt sein Gesamtkunstwerk, bestehend aus 14 Stationen als unentgeltliche Dauerleihgabe zur Verfügung.



Voraussetzung dafür ist aber die Schaffung geeigneter Wetter- und möglichst beschädigungssicherer, überdachter Stations-Einhausungen.

Die finanziellen Mittel für diese könnten durch die Übernahme von einzelnen Paten-

schaften von Institutionen, Vereinen, Gewerbetreibenden, Firmen und auch Privatpersonen aufgebracht werden.

Es ergeht daher der Aufruf und Appell diese Idee lebhaft und kräftig zu unterstützen!

SCHAFFEN WIR UNS EINEN ORT DER SPIRITUALITÄT, DER KUNST UND EINE ZUSÄTZLICHE SEHENSWÜRDIGKEIT FÜR WANDERER; BESUCHER UND GÄSTE UNSERER REGION!

KALKOFEN KLETTERGARTEN KREUZWEG

Gemäß den BAXA Vereins-Statuten § 2, sind „die Entfaltung, Ausübung und Förderung eines vielfältig, lebendigen Kulturbetriebes“ geradezu Teil des Leitbildes!

Der Verein hat davon immer wieder Gebrauch gemacht, wie z.B.:

Patenschaft Renovierung Edmund Adler Bild Grabstätte Gilbert Adler, Mauer-Öhling Organisation u. Kosten-Beteiligung „Mannersdorfer Jesulein“

Organisation u. Kosten-Beteiligung „Mannersdorfer Pietä“ u.v.a.

Karl Tschank, Museumsleiter Kalkofen Baxa

FOPFERKUH

- Gartenbänke und Tische
- Arbeitsplatten für die Küche
- Moderne Bäder
- Stiegen u. Böden
- Terrassenbeläge
- Brunnen und Steingesimse
- Kamine u. Stein
- außergewöhnliche
- Grabanlagen u.v.m.

Wir verwirklichen Ihre Natursteinideen!

www.opferkuh.at 02168/ 62385
Hauptstr. 27, 2452 Mannersdorf

Russischer Zeitungsbericht Edmund Adler betreffend

Heuer im Frühjahr wurde in den "Mannersdorfer einblicke" 1/2015, S. 37 über einen Artikel einer russischen Zeitung aus Wladiwostok berichtet. Dabei ging es um Edmund Adler und jene Werke, die der Mannersdorfer Künstler während seiner russischen Gefangenschaft im Ersten Weltkrieg schuf. Der in zyrillischer Schrift verfasste Zeitungsbericht war zwar abgebildet, aber leider für uns, die wir nicht russisch können, nicht lesbar. Da mich aber die Neugierde plagte, ließ ich den Artikel übersetzen.

Weil ich annehme, dass auch andere MannersdorferInnen gerne den genauen Wortlaut erfahren möchten, gestatte ich mir, die Übersetzung hier zu veröffentlichen:

Zeitungstitel:

"Zwischennationale [=unabhängige] Zeitung von Primorie

Morgen des Ostens"

Zeitungsbericht:

"Österreichischer Gefangener zeichnete Koreanisches Dorf"

Zwei Wochen hat Lena Radauer, eine Aspirantin der deutschen Universität der Stadt Freiburg, in Wladiwostok verbracht. Seit fünf Jahren beschäftigt sie sich mit dem kreativen Erbe und den Schicksalen von Malern (Deutsche, Österreicher, Tschechen, Polen und Ungarn), die während des 1. Weltkrieges in russischer Kriegsgefangenschaft waren. Sie hat schon in Archiven in Sibirien gearbeitet und hat lange davon geträumt, Fernost zu besuchen. Wladiwostok hat sie fasziniert, und die Funde in Archiven sowie die Informationen von Historikern, Heimatforschern und Galeriemitarbeitern haben sie wirklich gefreut. Zu diesem Thema hat Lena Radauer am 24. Jänner [2015] in der Ge-

sellschaft der Forschung des Oblast [Verwaltungsbezirk] Amur einen sehr interessanten Vortrag gehalten.

Es ist bekannt, dass Deutsche und Österreicher, die während des 1. Weltkrieges an den Fronten in Gefangenschaft gerieten, zuerst in Sibirien und später in Fernost gefangen waren, von wo sie Anfang 1920 evakuiert wurden. Im Oblast Amur befanden sich Kriegsgefangenenlager in Spassk, Nikolsk-Ussurijsk (dort war das größte) und in Razdol'noe. Insgesamt waren dort mehr als dreißigtausend Menschen untergebracht.

Während ihrer vierjährigen Arbeit hat Lena Radauer Informationen über mehr als 40 Maler gesammelt. Das war nicht so einfach. Die Mehrheit der Materialien befinden sich bei Privatpersonen, bei Nachkommen von diesen Malern. Heute wollen wir über das Schicksal von nur einem Gefangenen erzählen - von Edmund Adler. Er wurde 1876 in Wien geboren und hat an der Wiener Kunstakademie studiert. Während des 1. Weltkrieges verbrachte er fünf Jahre in russischer Gefangenschaft, zuerst in dem Lager neben Chita und von November 1918 bis 1920 in Nikolsk-Ussurijsk.

Eine Stunde Fußmarsch vom Lager entfernt befand sich ein koreanisches Dorf, wohin er (mit spezieller Bewilligung) oft ging, um Porträts und Alltagsumgebung der Einwohner zu malen. Es ist bekannt, dass seine Bilder viel Erfolg hatten. In einem Zeitungsartikel aus dieser Zeit, den Lena Radauer gefunden hat, wird über eine große Ausstellung in Wladiwostok berichtet, bei der Adler auch seine Werke präsentierte. Die Kritiker lobten ihn für seine realistische Manier im Stil der russischen "Peredvizhniki" [Gruppe russischer Maler des 19. Jhs.].

Russischer Zeitungsbericht Edmund Adler betreffend

In einem seiner Briefe an seine Frau (insgesamt sind 15 Schreiben erhalten) erzählt ihr Edmund Adler, dass am letzten Tag der Ausstellung eine Person alle seine Bilder für 1200 Yen (damals eine große Summe) gekauft hat. Der Käufer behauptete, dass die Bilder für eine lokale Galerie bestimmt seien. Leider hat die Bilder [aber bisher] noch niemand gefunden. Sie werden aber weiter gesucht.

Es ist auch bekannt, dass sich Edmund Adler mit David Burljuk) angefreundet hat. Mit ihm hat er sogar an einer Jury für einen kreativen Wettbewerb teilgenommen. Ein Buch von Burljuk mit einer Widmung und einer Zeichnung von Adler ist erhalten geblieben.

Im Sommer 1920 ist Adler zurück in die Heimat gefahren, das Angebot, in Primor'e [Gebiet in Fernost] als Lehrer zu bleiben, hat er abgelehnt.

Edmund Adler verstarb 1965 in Niederösterreich. Dort gibt es jetzt eine kleine Galerie, welche die Bewunderer seines Talents eingerichtet haben. Hier sind auch jene Werke aufbewahrt, die den Alltag der Kriegsgefangenen und das Leben der Einwohner des [koreanischen] Dorfes zeigen. Manche seiner Bilder wurden nach seiner Rückkehr in

Öl gemalt, zum Beispiel das Bild der "Punya" und die "Koreanische Wohnung". Es gibt auch ca 20 Skizzen: "Koreanischer Pferdestall", "Koreanischer Schuhmacher", "Rik-scha".

Im Familienarchiv des Malers sind die Briefe und Postkarten aufbewahrt, die Adler seiner Frau von Nikolsk-Ussurijsk nach Österreich schrieb.

Es wäre gut, die Werke dieses wunderbaren Malers den Bewohnern von Primor'e vorzustellen und bei uns eine Ausstellung zu organisieren."

Abschließend darf ich mich an dieser Stelle nochmals bei Frau Dr. Alina Schuster für ihre Übersetzung herzlich bedanken.

Heribert Schutzbier

SPARKASSE 
Hainburg-Bruck-Neusiedl
Was zählt, sind die Menschen.

der
landmakler®
Immobilientreuhand KG

Ihr ganz persönlicher Begleiter ist vorort
wenn es um den Verkauf oder die Vermietung
Ihrer Immobilie geht

GF Christopher Collin
Mobil: 0664-10 30 379



e-mail: office@der-landmakler.at Tel. 02234-72009 Fax 02234-72099

www.der-landmakler.at

Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Mannersdorf

Ausflug nach Puch bei Weiz zum Apfelkauf!

Am 09. Oktober 2015 organisierte Obmann Udo BÖHM einen Busausflug in die Steiermark nach Puch bei Weiz. Vor und nach dem Mittagessen konnte bei einem Pflanzenmarkt nahe dem Gasthaus Meißl für den eigenen Garten eingekauft werden.



Anschließend wurde zum Apfelhof EITELJÖRG gefahren und Herr Eiteljörg erklärte das Apfeljahr vom Beginn der Arbeit und über das händische Pflücken der Äpfel bis zur faszinierenden Technik mit Sortieren der Äpfel nach Größe, Gewicht und „Farbe“. Anschließend wurde von ihm in der Schaubrennerei die Entstehung von Schnaps erklärt samt Verkostung. Natürlich wurden diverse Apfelsorten gekauft sowie Most und Schnaps.

Abschließend wurde es dann beim Heurigen Andi SOMMERER in Schwadorf sehr gemütlich, wo auch 3 Musikanten aufspielten.

Kirtags-Tanzkränzchen am 7. November 2015

Das Kirtags-Tanzkränzchen wurde wie alljährlich von den Aktiven der OG Mannersdorf/Lgb. unter Leitung von Obmann Udo BÖHM organisiert.

Die Musik von „Julius“ und viele kleine & große Tombolapreise, Geschenkkörbe inbegriffen, trugen dazu bei, dass neben den Mdf.-Besuchern auch viele andere Besucher aus den umliegenden Gemeinden – sogar von Apetlon – anreisten, um einen vergnüglichen Nachmittag im Jägerhof zu verbringen.

Herr Bürgermeister Gerhard DAVID und Herr Vize-Bürgermeister Rudolf ACKERL werteten die Veranstaltung mit ihrem Besuch natürlich auf.



Die Aktiven sagen Dank für's Kommen und freuen sich auf regen Besuch beim Faschingskränzchen am 06. Februar 2016.

Ganslessen zu Martini



Ortsgruppe Mannersdorf

Am 13. November 2015 organisierte Obmann Udo BÖHM für die Mitglieder der OG Mannersdorf/Lgb und deren Freunde bei der Stadtwirtin Berni WINDISCH das obligate „Ganslessen“ (Backendl bzw. a la carte war natürlich auch möglich)!

Nach dem Essen saßen alle noch bei netten Gesprächen gemütlich beisammen.

Aktion „Das große Stricken“!

2015 hat unser Mitglied Frau Maria MOSBURGER über 100 kleine Mützchen für die Getränkeflaschen „Smoothies“ gestrickt, die in den Supermärkten gekauft werden können und wo von jeder Flasche ein Betrag von 20 Cent der Caritas zur Verfügung gestellt wird.

Vielen Dank an Frau MOSBURGER!!!

Schriefführerin: Krista BÖHM

Heurigenrestaurant
Andi's Weinstube

bedankt sich recht herzlich beim

Mannersdorfer Pensionistenverband und vor allem bei Krista und Udo Böhm, die uns in den letzten acht Jahren die Treue gehalten haben, uns Jahr für Jahr regelmäßig besucht haben und keinen Umweg gescheut haben um sich auf der Heimfahrt in unserem Heurigenrestaurant zu laben.

Andreas Sommerer & sein Team

Ortsgruppe Wasenbruck**Ausflug am 19. August 2015**

Geplant war dieser Ausflug schon länger, doch nach dieser Hitzeperiode des heurigen Sommers waren wir erleichtert, dass nun gemäßigte Temperaturen herrschten.

Wir starteten also Richtung Windpark - Bruck an der Leitha. Dort erwartete uns schon ein kompetenter Mann der uns alles Wissenswerte über die Windräder erzählte.

Mit einem Dutzend Neugierigen bestiegen wir auch eines der Windräder und genossen die Aussicht. Es war ein schönes Erlebnis.



Mit großer Freude ging es weiter und zwar wieder einmal an den Neusiedler See. Eine Rundfahrt mit dem Schiff vorbei an der Kulisse der Seebühne in Mörbisch. Zu Mittag gab es Gegrilltes und Wein, auch andere Getränke. Es wurde gesungen und gelacht und zur Musik auch getanzt.

Lau war die Luft und das Licht und die Wellen des Sees und wir haben uns gut unterhalten.

Durch das nördliche Burgenland kurvten wir um die Jause in Eisenstadt bei der Gloriette einzunehmen. Kaffee und Kuchen ließen wir

Pensionistenverband Österreich - Ortsgruppe Wasenbruck

uns schmecken.

Einige „Sportler“ bestiegen auch die Aussichtswarte um von hier ins sommerliche Land zu blicken.

Noch war der schöne Tag nicht zu Ende! Ein Heurigenbesuch stand noch bevor. In Au/Lbg. bei Krauscher/Tschank kehrten wir ein. Es wurde gescherzt und geplaudert.

Nach Hause war es dann nicht allzu weit.

Diese schönen Stunden werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Ausflug zum Stift Voralpe und Apfelkauf 2. Oktober 2015

Am 2. Oktober starteten wir schon um 7.00 Uhr zur traditionellen Apfelfahrt. 20 Pensionisten, auch Gäste aus Mannersdorf waren wieder mit von der Partie. Die Fahrt verlief zügig, das Wetter war angenehm. Die Sonne strahlte uns ins Gesicht. Auf ging es zum Frühstück in die Abtei Voralpe.



Bei einer Führung erfuhren wir viel von der Entstehung und der Geschichte des Stiftes und die Kostbarkeiten in Kirche und Bibliothek. Auch ein Freilichtmuseum durchwanderten wir aufmerksam. Ganze bäuerliche

und handwerkliche Betriebe wie Mühle und Presshaus, ein Klassenzimmer sowie Gegenstände und Einrichtungen aus alten Zeiten konnten wir bestaunen. Es war zwar kühl geworden doch nun steuerten wir Misenbach an. Im Gasthaus Weber, in luftiger Höhe gab es Mittagessen. Gemütlich wurde geschmaust.

Weiter nach Puch um wieder einige rotbackige Äpfel zu kosten und Schnapslerl zu probieren und einiges zu ersteinen. Die Unterhaltung lief auf vollen Touren. Bald mussten wir uns aber von der Bäuerin und ihrem Töchterchen verabschieden, beide winkten uns noch lange nach.

Eine kleine bäuerliche Bierbrauerei in Haring besuchten wir des Weiteren. Wir wurden eingeladen das Bier zu kosten und es wurde uns erklärt wie das Brauen funktioniert. Es war sehr lehrreich!

Nun strahlte schon die Abendsonne über die grünen Höhen und schmalen Sträßlein der Steiermark. Durch „Peter Rosegger's Waldheimat“ näherten wir uns der Heimat. Die Überraschung zum Ausklang unserer heurigen Apfelfahrt: Am Semmering kehrten wir noch ein, in das gemütliche Gasthaus „Zum Sonnenblick.“ Jede Stunde dieses Tages haben wir genossen. Wir haben auch heuer wieder viel erlebt. Einen Dank unserer Reiseleiterin und an den erfahrenen Chauffeur.

Schrittführerin: Slavik Anneliese

Abschließend wünschen die Mitarbeiter der Ortsgruppe Wasenbruck ein friedvolles Weihnachtsfest und ein Prosit 2016

Elfriede Dlask

Vorsitzende der Pensionisten Wasenbruck

Niederösterreichischer Seniorenbund - Ortsgruppe Mannersdorf

SPANFERKELESSEN

Am 6. August 2015 um 12.00 Uhr fand wieder das alljährliche Spanferkelessen statt. Heuer trafen wir uns beim Heurigen „zum Brunnengwölb“ der Familie Hofschneider in Mannersdorf. Trotz der großen Hitze kamen 52 Personen. Wir nahmen im Hof der Familie Hofschneider unter Dach Platz, wo die Hitze halbwegs erträglich war. Natürlich war am Anfang auch der Durst dementsprechend groß. Bald darauf kamen der Heurigenwirt und seine Gattin mit einer großen Pfanne mit dem knusprigen Spanferkel. Es dauerte nicht mehr lange und das Spanferkel mit Knödelfülle, Bratensaft und Krautsalat wurde serviert. Es schmeckte allen ausgezeichnet. Nachmittags gab es Kaffee und Kuchen und viele unterhielten sich noch bis zum Abend hin bestens.



GANSLESSEN

Rund um „Martini“ findet immer das traditionelle Senioren – Ganslessen im Jägerhof Schneider statt. Am 10. November 2015 um 12.00 Uhr war es wieder so weit. Obmann Wolfgang Holzer durfte 45 Mitglieder begrüßen. Ebenso auch unseren neuen Stadtpfarrer Pater Mag. Albin Scheuch mit der Bitte sich bei den Senioren kurz vorzustellen und ein kurzes Tischgebet zu sprechen. Danach wurden die „Martinigansln“ und sonstige Speisen serviert und alle ließen es sich gut schmecken. Dazu spendierte der Wirt ein Glas „Staubigen“. Gemütlich wurde bis in den späten Nachmittag geplaudert und so ein paar schöne Stunden verbracht.



Der N.Ö. Seniorenbund – Ortsgruppe Mannersdorf wünscht allen Mitgliedern und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2016.

Schriefführerin - Herta Kolb

Neuigkeiten vom Musikverein Mannersdorf

Den Sommer und Herbst haben wir neben den wöchentlichen Proben mit vielen Auftritten verbracht. Im Herbst starteten wir mit unserem bereits traditionellen Frühschoppen am Brunnbergl am 6. September 2015, bei dem uns auch dieses Mal das Wetterglück nicht verließ. Zahlreiche Besucher unterhielten wir mit unserem bereits umfangreichen Frühschoppenprogramm. Herzlichen Dank an alle Gäste, die uns mit ihrem Besuch unterstützten, und an alle fleißigen Helfer, die zum Gelingen des Frühschoppens beigetragen haben.

Weitere Frühschoppen spielten wir heuer beim Heurigen Sommerer in Schwadorf, beim Erntedankfest der Pfarre St. Othmar in Wien und Dämmerschoppen bei den Heurigen Hofschneider und Sommerer in Mannersdorf und auch die musikalische Eröffnung des Oktoberfestes der Feuerwehr Mannersdorf übernahmen wir.

Zusätzlich haben wir in den letzten Monaten auch Hochzeiten in Mannersdorf und Ebreichsdorf musikalisch umrahmt und bei der Schlossparkeröffnung der Gemeinde trotzten wir den kalten Temperaturen.

Danach widmeten wir uns in den Proben dem Einstudieren der Stücke für die Konzertmusikwertung am 22. November 2015 in Gramatneusiedl. Nach ihrer Karenzpause hat seit September wieder Katharina Bammer die musikalische Leitung des Musikvereins übernommen.

Mit unserem Pflichtstück „A Little Suite For Winds“ von Rita Defoort und dem Selbstwahlstück „A

Little Peace Of Freedom“ von Manfred Sternberger erreichten wir die ausgezeichnete Bewertung von 91,58 Punkten. Bei unserem Selbstwahlstück bekamen wir sogar 3x die Höchstpunktzahl 10 in den Kategorien „Musikalischer Gesamteindruck“, „Interpretation und Stilempfinden“ und „Tempo und Agogik“. Unterstützt wurden wir diesmal von einigen sehr jungen Musikern: Melanie Opferkuh und Nina Richter (Klarinette), Seline Bastl (Querflöte), Johannes Scholz (Trompete) und Samuel Hollweger (Schlagwerk) besuchten fleißig die wöchentlichen Proben und durften mit den „Großen“ bei diesem Bewerb antreten. Auch sie haben ihren Teil zu dieser tollen Bewertung beigetragen.



Für den Mannersdorfer Advent am 8.12. in der Pfarrkirche studierten wir heuer wieder einige neue schwungvolle internationale Weihnachtslieder ein und unsere musikalische Punschhütte am 19. Dezember am Brunnbergl untermahlen unsere Kleingruppen wieder mit weihnachtlichen Musikstücken.

Auch für das kommende Jahr sind bereits die Termine für die Musikvereinsveranstaltungen geplant. Zum Vormerken hier bereits die Termine:



Musikverein Mannersdorf

- Frühlingskonzert am Samstag, 16. April 2016
 - Frührschoppen am Brunenbergl am Sonntag, 11. September 2016
 - Musikalische Punschhütte am Samstag, 17. Dezember 2016
- Anfragen wegen Buchungen bitte direkt an unseren Obmann Gerald Kristek 0676/83366712 oder die stv. Obfrau Annette Hoch 0664/7919353 annette.hoch@aon.at richten.

KOLB

G M B H

Hauptstraße 68
2452 Mannersdorf
Tel. Büro & Fax:
02168/ 627 86
Mobil: 0664/ 200 02 14



Die Theatergruppe Mannersdorf bedankt sich bei ihren Fans für deren Treue und wünscht auf diesem Wege

FROHE WEIHNACHTEN und einen GUTEN RUTSCH INS JAHR 2016!

Naturfreunde Ortsgruppe Mannersdorf

Nach einem ereignisreichen Jahr 2014 mit für unseren Verein zusätzlichen und außergewöhnlichen Veranstaltungen, wie der NF-Gebietssitzung Region NÖ Süd/Ost, der Orientierungslauf-Veranstaltung mit 250 Teilnehmern, dem NÖ-Naturfreundetag mit offizieller Eröffnung unserer „Alpinen Kletteranlage“ mit ca. 500 Besuchern, dem Wandertag der Abt. Maschinenbau des TGM-Wien mit ca. 350 Schülern und 20 Lehrkräften, haben wir uns für das nun auch schon wieder zu Ende gehende Jahr 2015 ein für uns übliches und gewohntes Vereinsleben vorgenommen. Das Jahr begann auch ruhig, eigentlich für unsere Erwartungen zu ruhig! Es war nämlich infolge des Schneemangels kein Wintersportbetrieb möglich. Unser Kleinschlepplift auf der Schiwiese war ganze 3 Stunden mit einem einzigen, jugendlichen Schifahrer in Betrieb.

Sehr zufriedenstellend verliefen auch heuer wieder die Wandersaison im Frühjahr und Herbst sowie die Gästezahl in unserer Hochfilzerhütte. Aus unserer Sicht sind zwei Gründe dafür hauptverantwortlich, und zwar einerseits die touristische Aufwertung des Naturparks „Wüste Mannersdorf“ und andererseits das von uns gepflegte Wanderwegenetz von nahezu 50 km Länge. Es wurden auch heuer wieder ca. 130 Arbeitsstunden geleistet. Große Hilfe für uns ist der Einsatz des Traktors samt Zusatzgeräten der Stadtgemeinde an 2 bis 3 Halbtagen im Jahr. Vielen Dank den Verantwortlichen in der Stadtgemeinde dafür!

Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung unseres jüngsten Projekts „Alpiner Klettergarten“. Die bereits zur Verfügung stehenden Klettermöglichkeiten bieten für alle Kletterfreunde vom Anfänger bis zum Köhner die

entsprechenden Kletterrouten. Viel Freude und Energie zeigen die zahlreichen Kinder und Jugendlichen an den Schnuppertagen, deshalb ist auch das Interesse an Kletterkursen, organisiert und geleitet von geprüften Übungsleitern, sehr groß. Dank der finanziellen Unterstützung durch die NF Bundes- und NÖ Landesleitung konnte heuer das dafür notwendige Klettermaterial angekauft werden.

Was haben wir vor:

Kleinschlepplift: Gemäß Behördenaufgaben ist die Erneuerung des Schleppseils sowie der Abspannseile der Antriebsstation und der Bergstation durchzuführen – Materialkosten ca. € 6.200,-. Laut bereits erfolgter Zusage der Abt. Sport der NÖ Landesregierung werden ca. 20% der Kosten subventioniert. Die Lieferung des neuen Materials ist bereits erfolgt und steht für den kommenden Winter somit zur Verfügung.

Wanderwege: sukzessive Umstellung der Wegeschilder auf die international genormte Ausführungsform – gelbe Schilder, wie zum Teil schon vorhanden.

Initiative der NF NÖ „SO ZU LEBEN“

Um den tristen Alltag von unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen im Lager Traiskirchen aufzulockern, veranstalteten die NF Kletteraktionstage in einer Freizeitanlage in Traiskirchen.

Auch unsere Ortsgruppe beteiligte sich mit einem 13 Personen umfassenden Team am 18. September an dieser Initiative. Unsere Kletterübungsleiter betreuten die Jugendlichen an den Klettertürmen und der Rest übernahm die Versorgung mit Mehlspeisen, Obst, Fladenbrot mit Aufstrichen und Trink-

Naturfreunde Ortsgruppe Mannersdorf

wasser.

Wanderung am 26. Oktober Nationalfeiertag

Bei besten Wetterbedingungen nahmen 75 Wanderer teil, der Jüngste war 3 und der Ältteste 80 Jahre alt! Es erwies sich als gute Entscheidung, diesmal zwei Wanderstrecken anzubieten. Die kürzere Variante mit ca. 1,5 Std. wählten vor allem Familien mit Kindern, die längere Strecke mit ca. 3,5 Std. immerhin etwa 30 flotte Wanderer. Wie üblich fand der gemütliche Ausklang auf der Schiwiese und in der Hochfilzerhütte statt.

Die NATURFREUNDE stehen für „BEWEGUNG IN DER FREIEN NATUR“ und die Ortsgruppe Mannersdorf bietet in diesem Sinne ein breites Spektrum an Möglichkeiten wie Wandern, Klettern, Wintersport mit Schilift, Rodelbahn und Langlaufloipen sowie Hüttenbewirtschaftung mitten im Wald!

Es freut uns natürlich sehr, dass unser Angebot vom Kleinkind bis ins hohe Alter angenommen und geschätzt wird. Dies zeigt auch ein Blick auf die Statistik der Mitgliederliste:

Der seit Jahren positive Trend setzte sich auch heuer wieder fort – derzeitiger Mitgliederstand: 275

Und dem Verein bleiben viele sehr lange treu: 11 Mitglieder länger als 60 Jahre und 18 Mitglieder länger als 50 Jahre!

Unsere nächsten Termine:

24. Dezember: Hochfilzerhütte geöffnet von 12.00 bis 16.00 Uhr unter dem Motto „**Warten bis das Christkind kommt**“

31. Dezember: Hochfilzerhütte mit normalem Hüttenbetrieb ab 10.00 Uhr

Detailinformationen zu den Vereinsaktivitä-

ten auf unserer HP www.schiwiese.at und auch mit Link auf „Aktuelles aus der Kletterabteilung“

Viel Schnee auf der Schiwiese – auf das hoffen wir im kommenden Winter



**DIE VEREINSLEITUNG WÜNSCHT UNSEREN MITGLIEDERN, FREUNDEN UND GÄSTEN
SCHÖNE WEIHNACHTSTAGE UND EIN GUTES
NEUES JAHR**

Ihr Traum vom leistbaren Eigenheim mit Garten wird wahr !!!

2 Niedrigenergie - Doppelhaushälften - Ziegel massiv
Wohnfläche Top 1 ist 112m² / Top 2 ist 150m²
Grundstück jeweils 347m²
Belagsfertig inklusive Fussbodenheizung / Küchenzeile /
Alarmanlage / Rauchmelder / Innenjalousinen etc.



112m² um € 234.496,-

2452 Mannersdorf / Leithagebirge
Wassergasse 7

150m² um € 274.494,-

Mail: beran@immo-express.at
Tel.: +43 660 275 22 26

www.immoexpress.at



Wir gratulieren!

Zum 96. Geburtstag

... Frau Renate Gottschy, Hauptstraße 45/2

Zum 94. Geburtstag

... Frau Hedwig Brunner, Tattendorfgasse 53
 ... Herrn Martin Hof, Tattendorfgasse 24
 ... Frau Elfriede Kopper, Tattendorfgasse 37a
 ... Herrn Josef Ackerl, Ob. Kirchengasse 15

Zum 92. Geburtstag

... Herrn Johann Wiener, Ziegelofeng. 25/2
 ... Frau Leopoldine Karanitsch, Neustiftg. 1
 ... Frau Elisabeth König, Halterzeile 71/1

Zum 91. Geburtstag

... Frau Maria Fink, Seegasse 1/1/3
 ... Frau Leopoldine Kandl, Hauptstraße 39
 ... Frau Hermine Weitzberger,
 Perlmooserweg 4

Zum 90. Geburtstag

... Frau Stefanie Weinkum, Neustiftgasse 28
 ... Frau Katharina Jankovics,
 Tattendorfgasse 7c/8

**Zum 85. Geburtstag**

... Frau Maria Schmied, Tattendorfg. 7c/10
 ... Frau Anna Hainzl, Jägerzeile 44
 ... Herrn Florian Fettik, Am Kirchberg 5

Zum 80. Geburtstag

... Frau Maria Tatzber, Jägerzeile 18
 ... Frau Herta König, Neugasse 4
 ... Frau Gertrude Weinkum, Neustiftgasse 32
 ... Herrn Georg Sommerer, Feldgasse 9/2
 ... Frau Hertha Hohenecker, Halterzeile 65

Raiffeisen WohnTraumCenter
 Ihr Schlüssel zum Traumhaus.

Telefon 05 066 99 - 5000
www.raiffeisen-wohntraumcenter.at

Johann Hums

2452 MANNERSDORF
 AM TEICH 12
 TEL. 02168/62754

www.hums.at

**DACHDECKEREI
 SPENGLEREI
 ZIMMEREI**

Wir gratulieren!

- ... Frau Helga Schreckenberger, Siedlerg. 10
- ... Herrn Helmut Kuso, Jägerzeile 21
- ... Frau Edith Hummel, Jägerzeile 40/1
- ... Herrn Karl Höllebrand, Waldgasse 12
- ... Herrn Afaf Hassan Mohamed,
Jägerzeile 42/1

Zur Goldenen Hochzeit

- ... dem Ehepaar Friederike und Herbert
Csenar, Wählamtgasse 1



- ... dem Ehepaar Katharina und Rudolf
Klein, Wasenbruck, Parkweg 1

Zur Diamantenen Hochzeit

- ... dem Ehepaar Herta und Josef Schipfer,
Waldgasse 17



Geboren wurden

- ... Stefan Alexander Stampf
Eltern: Mag. Caroline Stampf und
Alexander Schmidt-Stampf,
Steinbruchstraße 7
- ... Anna Juliane Gratzl
Eltern: Dipl. Ing. FH Christine Gratzl und
Gregor Klementovics,
Am Anger 14a
- ... Tamara Tauner
Eltern: Lisa Wagenknecht und Alexander
Tauner, Ziegelofengasse 12
- ... Daniel Gavriloaie
Eltern: Andreea und Vasile-Daniel
Gavriloaie, Wasenbruck,
Hauptstraße 22/22
- ... Lena Kopf
Eltern: Birgit und Simon Kopf,
Bachgasse 4/6/6
- ... Thomas Zimmermann
Eltern: Christina und Andreas
Zimmermann, Jägerzeile 13
- ... Leah Pfisterer
Eltern: Birgit Pfisterer und Martin Schiller,
Neue Werksiedlung 5
- ... Lola Rosalie Zenk
Eltern: Ulli Stefanie Zenk und Josef
Gambrinus Mayr,
Schubertplatz 12/2
- ... David Schwaiger
Eltern: Yvonne Schwaiger und Thomas
Eder, Hintausstraße 21/1

Verstorbene

Maria Thiel

Geboren am 29. Juni 1947

Verstorben am 22. Oktober 2015

Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Hintausstraße 17/6

Marianne Niessl, geborene Pfeifer

Geboren am 18. September 1929

Verstorben am 23. Oktober 2015

Zuletzt wohnh. 2452 Wasenbruck,
Hauptstraße 17

Gabriele Bräuer, geborene Feyer

Geboren am 15. Jänner 1955

Verstorben am 24. Oktober 2015

Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Alt Kirchberg 2

Alma Reiter, geborene Steininger

Geboren am 20. November 1935

Verstorben am 27. Oktober 2015

Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf, Platte 12

Hermann Springsitz

Geboren am 04. Februar 1928

Verstorben am 09. November 2015

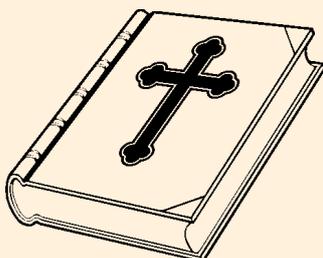
Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Steinbruchstraße 11

Ludwig Molnar

Geboren am 23. Dezember 1921

Verstorben am 11. November 2015

Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Hintausstraße 10



Ludwig Josef Haslinger

Geboren am 16. Juni 1945

Verstorben am 17. November 2015

Zuletzt wohnh. 2325 Himberg,
Laurentiusgasse 1/1

Wolf Hildegard, geborene Hannabauer

Geboren am 2. Dezember 1939

Verstorben am 22. November 2015

Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Hauptstraße 13/3

Johann Karanitsch

Geboren am 16. Mai 1933

Verstorben am 26. November 2015

Zuletzt wohnh. 2452 Mannersdorf,
Obere Hochleiten 7

Winterreifen zu wenig Profil?
Wir haben die Lösung!

AUTO KLADLER

Winterreifen-Aktion

REIFEN-WECHSEL 4 Stück, PKW	€ 25,-
Reifendepot mit Reifenwäsche pro Saison	€ 22,00
Winter Reifen AKTION 195/65 R15 T VREDESTEIN Snowtrack 5* exkl. Montage, pro Stück	€ 60,00
205/55 R16 T VREDESTEIN Snowtrack 5* exkl. Montage, pro Stück	€ 92,00
Reifenmontage inkl. Wuchten Stahlfelgen bis 17" pro Stück	€ 18,00

0664 - 474 28 84

Feldgasse 7, A-2451 Hof am Leithaberge | Tel: 02168/63 8 36
E-mail: office@auto-kladler.at | auto-kladler.at

TERMINE: Jänner bis März 2016

Jänner 2016

2. Jänner 2016

ASK Bratwurstschnapsen,
18.00 Uhr

8. Jänner 2016

KOBV Sprechstunde
VA-Saal, 9.00 bis 10.30 Uhr

12. Jänner 2016

Sprechtage der AKNÖ
Stadtamt, 9.00 bis 10.00 Uhr

19. Jänner 2016

KMB Männerbewegung
Pfarrhof, 19.30 Uhr

20. Jänner 2016

Kath. Frauenbewegung
im Pfarrhof, 19.30 Uhr

26. Jänner 2016

Seniorenstammtisch
Jägerhof Schneider,
15.30 Uhr



Februar 2016

6. Februar 2016

Pensionisten
Faschingskränzchen
Jägerhof Schneider,
14.00 bis 18.30 Uhr

7. Februar 2016

Kindermaskenball
Jägerhof Schneider,
ab 14.00 Uhr

9. Februar 2016

Lumpenball
Jägerhof Schneider,
ab 20.00 Uhr

16. Februar 2016

KMB Männerbewegung
Pfarrhof, 19.30 Uhr

17. Februar 2016

Kath. Frauenbewegung
Pfarrhof, 19.30 Uhr

26. Februar 2016

Seniorenstammtisch
Jägerhof Schneider,
ab 15.30 Uhr

März 2016

4. März 2016

KOBV Sprechstunde
VA-Saal, 9.00 bis 10.30 Uhr

8. März 2016

Sprechtage der AKNÖ
Stadtamt, 9.00 bis 10.00 Uhr

12. März 2016

Schmankerlmarkt
9.00 bis 12.00 Uhr

15. März 2016

KMB Männerbewegung
Pfarrhof, 19.30 Uhr

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Stadtgemeinde Mannersdorf
am Leithagebirge
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Gerhard David
2452 Mannersdorf/Lgb., Hauptstraße 48
Tel.: 02168 / 62 252, Fax: 02168 / 63 808

Druck: **druckundso**

Ecker KG
2463 Stixneusiedl, Neufeldergasse
24
Tel.: 02169 / 27 677 Fax: DW 40
E-Mail: stix@druckundso.at oder
bruck@druckundso.at

KOMMT EIN VOGEL GEFLOGEN...

GROSSE AUSWAHL AN WINTERSTREUFUTTER, SONNENBLUMENKERNEN,
HAFERFLOCKEN, ROSINEN UND FUTTERHANF

Symbolfotos. Irrtümer in Abbildung und Text vorbehalten.



Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen

Betrieb Mannersdorf • Hintausstraße 35 • 2452 Mannersdorf • T. 02168/62253 DW 19
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 7³⁰ bis 17³⁰ Uhr, Samstag: 7³⁰ bis 12³⁰ Uhr



Lagerhaus | Wiener Becken

www.lagerhaus-wienerbecken.at

Wir stellen uns vor... Marion Pitschmann und Roland Eberle



Jugendgemeinderäte

- Marion: geb. am 8.12.1973
Beruf: Kaufmännische Angestellte
Hobbys: Familie, Tennis, Lesen, Freunde
- Roland: geb. am 8.2.1973
Beruf: Technischer Angestellter
Hobbys: Musik, Theater, Schifahren, Lesen

Unsere Vorstellung von Jugendarbeit:

Unparteiisch, lebhaft, gesellschaftlich, vernetzend, integrativ, lustig, kreativ

In Zusammenarbeit mit dem Römerland Carnuntum wollen wir Euch Vorträge bzw. Workshops zu aktuellen bzw. jugendrelevanten Themen bieten. Für Themenvorschläge und Anliegen haben wir jederzeit ein offenes Ohr!

Dafür haben wir die perfekte Location, unser JUGENDZENTRUM!

Willkommen bist du wenn du 12 Jahre oder älter bist, dich gerne mit Freunden triffst, abhängen willst...

Das Jugendzentrum bietet: ausreichend Platz, Küche zum Kochen und Backen, Tischtennis, Tischfußball, Spiele, Playstation und vieles mehr...



**JUGEND
ZENTRUM**

MANNERSDORF

Gebäude rechts
neben dem Bad

geöffnet am
Dienstag, 17:00-19:00

Sandra
Jugendberaterin
0664-963 77 87
s.murr@roemerland-carnuntum.at

RÖMERLAND
CARNUNTUM

AMT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Du bist neugierig? BE A PART OF IT !!